für Salle und Glebicheftein 2.50 A. durch die Polle begegen I A. für das Bieretigte. Die hafte geitung eriheiti wohenfläglich Inal. Gerufberchiend und Bertift, Erist, Anderberchienung mit Bertift, Leibsig, Magabeurg 1e. Gleriff, Eristy, Eristy, Wagebeurg 1e.

Morgen = Ausgabe. Sallesche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Aummer 197.

Salle, Connabend, 28. April 1894.

186. Jahrgang.

Telegramm-Abreffe: Contrier gallejaale.

Bom 1. Mai ab fann bie

"Sallesche Zeitung"
für 2 Monate (Mai und Juni) bei allen Kaiserlichen Bostansialten zum Preise von 2 Mark (ohne Bestellgelb) bezogen werden. Für Halle und Giebichen stein beträgt
ber Bezugspreis 1,70 MK. frei ins Hans.

Neueste Nachrichten.

(Gigene Drahtberichte und Fernfprechnachrichten.)

(Gigene Drahtberichte und Ferniprechnachrichten.)

Berlin, 28. April. Der "Borwärts" erfährt, die Geschäfte der Varleigenoffen sollen, wenn igend möglich, am 1. Mei geschlossen der Amale eine der Verwärtstellen; an 2. Mai erfdeint der Borwärts nicht. (Des iff ja schoellen; an 2. Mai erfdeint der Borwärts nicht, (Des iff ja schoellen; 27. April. Wie der "Bol. Corresp." aus Nom gemeldet wird, glauben valtianische Kreise nicht, das der Antrag des deutsche Belgesses auf Ansschung des deutsche Belgesses auf Ansschung des Antrag des deutsche Belgesses auf Ansschung des Teilten geleges vom Bunde er att he angenommen werde. Wie der Antrag des deutsche Bergesensche und deutsche Belgesensche Bergesensche des deutsche Verschleiten der Verlegensche Verschung nurden die gelegenschapen fonsichte der Borsieben, das de von Verlegung der Verlegensche Verl

mer:

ät

80.

nch

begrüßt worden. Sin offizieller Emptang jand nach natr. Thre Wassischt des faierlichen Pringen versälleben im Waggen.
Brüßfel, 27. April. Die Thellnehmer der zu Gunften verdrücken Wertretung abgehaltenen Mertingstraten energich sint die aufgewortene Frage ein, indem gleichgeitig die Verhauptung aufgesellt wurde, daß, wem das Bolf die proportionelle Vertretung ebenso energich von der Kammer verlange, wie es am 18. April v. 3. das allgemeine Stimmercht gefordert habe, daß die Notelle von die Verlänge werden. Der Westender der Westender der Westender der der Verlänge der Ve

Sozialiftifde Propaganda in Ungarn.

8 Bubapeft, 26. April.

int Jingarn.

8 8 11 da p e ft, 26. April.

Mad den Borgängen in Hodmegnsjärfefen und Drosgaßs wird man ja auch offisiellerjeits augestehen milien, daß die stegischlichte Arendgan und in Ungarn bereits seiten Auf ge stagt icht und in weite Kreise gederungen ist. Mile destruttiven Zeudengen der lehten Degennien fachen in der jünglien Zeit in Ungarn, wie dies Zeder, der die Kerdig gederungen ist. Mile destruttiven Zeudengen der lehten Degennien fachen in der jünglien Zeit in Ungarn, wie dies Zeder, der die Kerdig führer, das die seine Zeitschaft und die Schaldlich und jünglich und jünglich und die Schaldlich und jünglich und die Schaldlich und jünglich und schaldlich und die Angeiche Deschaldlich und die Angeiche Deschaldlich und die Angeiche Berhältnich und jünglich und die Angeiche und Besche und Besche für der Anfalt verdrängten den Zalitzunden Berhältnich und die Angeicht und die Angeiche und die Angeiche und besche der Angeiche der Angeiche Angeiche und die in der Angeiche der Angeiche der Angeiche der Angeiche der Angeiche und die in ihren Tanglichten Zechenunterfalt und die ihr den Angeiche der Angeiche der Angeiche der Angeiche der Angeiche der Angeiche Angeiche der Angeiche der Angeiche Angeiche der Angeiche Angeiche Angeiche der Angeiche Angeiche der Angeiche der Angeiche der Angeiche Angeiche der Angeiche Angeiche der Angeiche Angeiche der Angeiche Angeiche

Dentiches Reich.

Dentiches Neich.

Der Kaifer wird, wie verlautet, im Laufe biese Commers wiederum eine Seefahrt nach Aornwagen unternehmen. Diesesse das in den voraussschiftlich im Legten Drittel des Wonats Junt angetreten werden.

Die Knudgedwing des Kaifers an den Minchener Bürgermeiser Boricht in Sachen der Vallerie des Frifen von Schot alle rie des Vrifen von Schot alle rie des Vrifen von Schot alle rie den Verlaummen, den Graf Schot mit eine Ribergalierie vermecht dat. Diese den Minchens Kanistenung der Auflichen Verlaufen der Verlaufen der Verlaufen bieraus einen neuen Beweis meiner taisetiden dus und meines Intereste an ibem Ablergeben rieben, eben wie ich mich freu, in Here fehren beiden biedem der Verlaufen der Auflichten der Verlaufen der V

Denfens und öfübens, die und mit begeisterter Bewunderung erfüllt. Daß die Saad iche Gaad iche Gailerie ihrem Entstehungsorte München, wo sie die Entwick eln geder eben deutsche Ausgeber deutsche deuts

in ein Soch auf ihn ausklingende Verabschiedung vor sich ging. Kissmard-vointe, bis die Wagen verschwanden, mit seinen Schlapphut.

"Ein anscheinend offizisisser Artikel der "Rord d. Kin anscheinend de Verabscheinende von der Anscheinende von der Anschleinende von der Anschleinende von der Anschleinen von der Anschleinen von der Anschleinen von der Anschleinen von der Verlagen und von der Verlagen und von der Verlagen und der Verlagen und von der Verlagen und der Verlagen und von der Verlagen und der Verlagen und

* Bir batten geftern bie Melbungen frangofficher Blatter über Seel, als er am 14. April auf dem Bahnhofe von Marteille als verbäcktig angehalten wurde, erlärt haben Tonnte, er veriebe augenblick lich nach dem Vollen als Plahmajor von Bitsch, wie dies in der franzölichen Presse dehaustet wird. Die "Köln. Zeitung" bebt hervor, dohn ste aus beihimmter Lucille mittheiten sonne, der auf fündigen Mittäckehörde sie der Berbleib des Jauptmanns a. D. d. Seel sied dem vorigen Dezember nicht befannt.
Wir unserreiets haben uns gestern Nachmittag telegraphisch an die Kommandantur von Bitsch gewender nich ver Vitte um Ausschläch berüber, wo Sauptmann v. Seel sied einerstich herholte und der die bestättige, wo Sauptmann v. Seel sied einer Erfolgte Verhäftung versäden. Die uns seehen nacaananen Anntverlög erfolgte Verhäftung versäden. Die uns seehen nacaananen Anntverlög erfolgte Verhäftung versäden.

vorlägen. Die und soeben zugegangene Antwort, die in direftem Gegensatz zu obigen Prefäußerungen steht, lautet: Bitsch, 28. April.

Saubimann bon Geel ift bier autvefend, hat Granfreich

Soweit die amfliche Erflärung! Unferer Anficht nach ift ber Biber. fpruch. ber swifden bem und gugegangenen Telegramm und Den obigen Brejaugerungen auf eine Berfonen- oder Namensverwechselung gurück ausühren. Des thosfächlich die Berbaftung eines Deutschen in Marsfeile flatigetunden bat, denstder durfte fein Zweisel berfelen. Der "Berl. Lofa an a." enthält nämlich auch folgende Details einer

acman, die Aufgauft der Ragrettingevertreter geeinen und zu berteitigen.

"Der Generaffynobal-Vorftand ist au einer Sithung mit bem Coangelissen Oberstrehenath auf den 9. Mas einderussen. Er wird dem Derstrehenath auf den 9. Mas einderussen. Er wird der Vorger, am 8. Mas, eine Beraftung für sig abstalen. Als Veraftungselsgenstände für die devorstehende Tagung sind, dem Vernehmen der "Arenstaf," nach, mehrere Kragen in Aunsssätzt und einer Aufgauft der Verlagen der Verlagen der Verlagen der verlessen der Verlagen der Ver

Dertirechenalh wahrscheinlich mit bem Generalfyndal-Vorstand noch eine Sonferen; über die Agende nach den Beschüfflen der Kommission alhalten eine Aufe ist eine Rendenstima über die Bertwendung der in Genächeit des Geseges betrestend die Generalellung der Verftungen aus Etaatsweiten sie die Ertügen der Leitungen aus Etaatsweiten sie et wie kleichen der Leitungen aus Genächen der Verftungen der Verftungen der Aufen 1800 als Abenaus find auf Frank des Geseges vom 24. Juni 1891 berütligt 13 301 521 A., die Kossen des Bertakens daben betragen 61 000 A., den Riefflimern find als Didscinds ausgegagte 2016 751 A...

3 ur Eamoafrage schreibt die "Bost".
Die in dem "Neuterschen Burcau" erfolgte Meldung, daß

Prozeft gegen ben Anarchiften Genry.

(Telegramm.)

Baris, 27. Mpril

Rrosek gegen den Anarchiten Deutry.

(Telegramm.)

Rair die Berhaublung des Schwungerichts gegen den Mrachiten Heury, welche beite Mittag croffnet wurde, find innerspall und außerhalb des Juilipalastes umfassende het eine Anarchiten Gerny, welche den der Anarchiten der Anarchiten der Anarchiten der Anarchiten der Verhauftung in sehr großen. Der Judrang des Andstlimms zu der Verhaublung, in sehr gene Ben Mittender der Angelen Angelen der Beiter der Angelen der Angelen der Angelen der Angelen de

Musland.

Auskand.

Cesterkeich. Die Eattschafterei in Wien giebt burch einen Erlas bekannt, das die Einschellung der Arbeit am 1. Wai die Mussimmung der Arbeitgeber gesehlich krafbar sei. Die Wassensaber in Stepr gab den Arbeitern auf Anlugken den 1. Mai trei. Seitens der guländigen Belörden sind alle Aussigne in Wissen und in ganz Niederscherzeich für den 1. Mai verdoten worden.

Ansfland. In Betersdunger offiziellen Areisen wird die Gervath des Großfürsten für den 7. han folgers nicht als ein Ersegnis hetwocket, das wirdige politische Swigen soden die ein Ersegnis hetwocket, das wird die politische Auswartigen Bolitisch Aussiandes werde nie bische die Unstrechtentung des Friedens siein durch Verständigung mit Frankreich und Aufrechethaltung guter Verständigung mit Frankreich und Entgrechetendung guter Verständigung mit Trankreich und Delterreich.

Mus Rah und Fern.

And Nah und Feru.

Ter Anter auf der Bühne. In der Wossellung von "Frougrou" auf der Bühne des Bündener Arinterplastkeaters ereignete
sich diese Tüge während der Setzebigene im legten Alte der vollige
Rogang, do, de in grauer Anter über die Bulne jegstie und sich
gemütlich neben der "Ettebenben" die Bulne jegstie und sich
gemütlich neben der "Ettebenben" die Anden die liefertührte
Finnung des Publikung wurde dadund plöglich in ungehente
Fer Anter Todenstelle da der Gerichtschof von Lugo in
Spanien gesällt. Die Angeslagten waren sämmtlich An ar di ist en
und siel ihnen die Emmerbeile dat der Gerichtschof von Lugo in
Spanien gesällt. Die Angeslagten waren sämmtlich An ar di ist en
und siel ihnen des Emmerbeile dareres von Anne gut einer
Keinen und Schlücken aus und seigten eine erdsimilie Spallung;
einer suchte fich den Kopf an der Band einzurenen. Man glaubt,
das Urtheil wirt vollistert weden.
Ein Gymnastiastensteile, zu den verschiedenen Etrise, mit
Beine und Sell debaat ist, gefellt sich nun auch ein Schülerstiel,
allerdings in — Servien. Die Schüler des Gymnastums in
Beine in und nahnlich wegen angeblicher Erreng des Selfrügeren.
Stan einer Gräte erhieft. Der Grögenundschiper Konner
Kan glauten und der der Gründen der Gerin Verschnen
stellt und der ein Gräte geste der Grenz der Gründenstelle.
Der berdegerufene Aust erflicht die Gräte zu entfernen, doch gelans
tim dies nicht und der ein Gräte zu entfernen, doch gelans
tim dies nicht und der Baron Klöbning sond den Gründungslode.

Defraudant. Der Steuereinnehmer von Spelischan, Mofenh Miribal, ift nach Unterschlagung von 75 000 Fl. Steuergelbern ge- flichtet.

Danipf Stande geftorbe

fammil vierpro giebt e fåäfts!

annahe Banter

Saltun

betrug Ungen. 28vd

hohe To Theil of 311 Beg partei in Rog fo veru vom It deren C Tag at etwas

wärtsbe Beröffer Saaten fichten günstig nach ein Stand

war al Die Si mählich weiterer Markt schlinsse

diffe worden (ca. 83 der Fe Rußlan getheilt, bardiru Broduz deren

gewarte Bericht zumal ist, für lang a cinigern Schade

heit erl die Fel Haltung In Ro Saaten halt, fr Beständ

weitere mit 68 Bormo Borjal in 16,02 : 1 tiniens Borjal in 18 Borjal in 18 Borjal in 18 Borner Bonner Borner Borner Borner Borner Borner Borner in 18 Borjal in 18 Borner Bor

Brenkifcher Landtag. Berrenhans.

Preußisiger Lanbtag.

Serrenhans.

13. Sigung vom 27. Ayril, 1 Uhr.

Thaf Borissia des Brässenten bestässte des Saus, die vom anderen Saus zu erwartenden Borlagen über die Landwirtsschaftigen mehrer Haus den Borlagen über die Landwirtsschaftigen and der Borderschaftig an besondere Kommissionen der Borderschaftig an besondere Kommissionen wird der Borderschaftig und der Scheiden von der Statisschaft zur Borderschaften an der Die Gettundschaften an der Anschlicher Lockste angenommen.

Bachden sohn noch Bestimonen erlotzt worden sind, wied zur Peratung des Estats durch den Research gesten der Arten der Arten der Arten der Arten der Erleichtung des Estats durch den Research gesten der Erleichten Sertin Bertalt der Erleichtung des Estats durch den Research des Stats der Lasten der Laste



14. Bichans her 4. Rialie 190. Ginigi. Spring. Cotterie.

Sistem you are first two Remitteds
Run 14 Gining you are first two Remitteds
Run 14 Gining you are first two Remitteds
15 Gining you are first two Security of the Notice of Security of Sec

Mus ber Proving Cachfen und ihrer Umgegens.

fauf findet ftatt:

auf nubet hatt:
3um Auge 2 in Berlin im internationalen Reifebüreau, Unter
ben Linden 69, bis Abendo 7 Uhr und am Fahrt artenfhatter des Aufgaltischen Zahnhofs von 7 Uhr 20 Mün. die 7 Uhr Abendo am Preifelgaez um Auge 1 in Frankfurt a. M., in der Agentur der Schlafwagen Erfellschaft, Kaiferftraße 1, bis Abendo 6 Uhr 30 Min. und am Fahrtartenschafter auf dem hauptbahnhofe daselbst von 6 Uhr 45 Min. dis 8 Uhr Abends; zum Zuge 202 in Leivzig am Fahrtartenschafter des Thüringischen Bahnhofs am Neisetage bis 9 Uhr Albends.

9 the Abends.

The Angabe einer Pfatymmmer, welche später von Bugsübrer in der Pfatyfarte vermerkt wird, werden am Jahre latenschafter der Musgangsbahuhöfe auch nach Ablauf der Berverlaufszeit Pfatyfarten noch so lange ausgegeben, als zu dem betreschaben Buge überhauft Jahrtauten verlauft werden. Diespende, welche vom Borverlauf keinen Sebrunds machen, sowie die auf Bwischen und Berverlauf keinen Sebrunds machen, sowie die auf Bwischen und Berverlauf keinen Sebrunds machen, sowie die Aufgehrten im Buge selbst dem Bugen 18, 13 und 201 erfolgt die Ausgade von Pfatyfarten ausschlichtlicht im Buge selbst dem Bugen 18, mach 201 erfolgt die Ausgade von Pfatyfarten und Solicien in Buge selbst dem Bugen 18, mach 201 erfolgt die Ausgade von Pfatyfarten und en Bigen 18 und 18.

201 erfolgt die Ausgade von Playfarten ausfoliestich im Juge iclöst duch den Jugführer und zwar werden zu den Jagen 18 und 18 Plasfarten nur auf der Etterde Verlin-Seinja ausgageden.

+ Smünde, 27. Mpril. Am worigen Somutog wurde in Som oli ist ich der Geben der Geben der Gematog wurde in Som oli ist ich der Geben der Anderschaften Jest gefeiert. Es wurde näullich an diesem Tage das "Martien stift", eine Alleinstortschule, woche de Kamilie An auer in Schwoitsch in hochdersiger Weise er ein enter Mittel und der Angelein Tage das "Martien stift", eine Alleinstort der Angeleinschule, woch der die Anneite Angeleinschule, wollde der Verlichte der Angeleinschule von der Verlichte der Verlichte der Angeleinschule von der Verlichte und verlichte State der Verlichte und verlichte State der Verlichte und verlichte Verlichte verlichte Verlichte und verlichte verlichte Verlichte und verlichte Verlichte verlichte Verlichte verlichte Verlichte und verlichte verlichte Verlichte verlichte Verlichte und verlichte Verlichte verlichte verlichte verlichte Verlichte und verlichte veri

Gardinen,

J. Lewin,

Halle a. S. im Rathskeller-Neubau.

Grösste Auswahl am Platze. Feste, billigste Preise.

Vitragen, Congress-Stoffe.

f12491

abgesehm om der Benunierung, der betreffende Unterrichtsbetrieb und die Bewagung der Schiller erheblisch beeinträchtigt werden, fordert der Königliche Sandrafd bieferlesst die Gemeindenorfieber des Kreifes auf, fortgefest für vollfändige Ferst und Reinbaldung dieser Bläge au lorgen, auch etwaige derseitige Ablagerungen gedachter Art des Schleunigften beseitigen zu lassen.

Schlemigsten beseitigen zu lassen.

Luerfurt, 27. April. (Aus Feld, Garten und Hof.)
Seit einigen Tagen sind num auch bei uns die Apfeldaume zur schönsten Allisse gelangt. Auch die Walfunsthaume baben diese Jahr viel Allissenanies. Besanntlich gad ei im verschienen Anter bier fait gar teine Walfinisse. Die Spargeternte ist im vollen Geng. Der Ertrag ist nicht nur quantitativ, potoren auch qualitativ gut zu nennen. Die beste Sorte wird noch mit 30 K. bezacht. — In Hollen werden Webend ist der Limmel ganzlich mit dichten Wolfen Westen Verlagen. Bend ist der Limmel ganzlich mit dichten Wolfen Westengen. Schenliche formen wir über Ande twos Negen. An den warmen Abenden wurden sich Maltiger in Menge benertt. — Die Mault und Klauenschus und statet in Menge benertt. — Die Mault und Klauenschus und der den Mitwiedelbelande des Veichhänders Shiftip Furch, sie vieler erfolgen.

Abenden murden sich Maltafet in Beinge demerkt. — Die Malts und Klaucheine unter dem Autodeheinale des Eichhänders Söhlipp Jutch, hier, ift wieder etclichen.

— Sefrint, 27. April. (Die Thürt gert Gewerbes und India hier des gestellt des g

M. Aoburg. 27. April. (Handels agifen aus Erichtung einer hau Grickung einer Sandels fach foule am biefigen Dite 600 M. gundölt auf ein Johr ferner freig ebeigtsteun de leuchtet Untertickstofalitäten. Die biefige Austmannschaft beruft doder son für morgen Aberde ein Bertammlung behrd Beschäufschung über Gründung und Eröffnung einer Sandelsfächstellen. — Die Pringelfin gein zich von Archiven der von Aberde in der Aberdelsfächstellen. — Die Pringelfin gein zu den Vergen von Weim ar heute Nachmittag von Weim ar heute Nachmittag von Größerage von Weim ar heute Nachmittag von bier obgereist. Die Königin von England hat über Abereise wegen hoher See auf morgen versschosen.

E Presben, 27. April. (Der Berein zur Begründung und Unterhaltung von Bolsbeilffätten für Zungenfranteim Königreich Se ab einheidlich, auchähr ein Sanatorium in der Albe von Reibedbägrün für 100 bis 120 Bertonen zu errichten, um, menn sich biese bewährt habe, in allen 4. Kreisbauptmannsfaglen mit der Gründung derartiger Unstatten vorzugehen, Siezu braucht man ein vorläufiges Kowital von 25000 M., welches durch private Wohlthätigteit ausgedracht wer-den ist.

Berfonalnachrichten.

Personalnachrichteit.

— (Drdenderscheibungen). Dem Kestungsdeber-Aauwat a. D., Nechmungsdehl Lunow au Charlottendung, früher bei der Fortiststein in Kuitrin, sit der Rothe Moles-Orden vierter Alasse, dem Zahmelten A. D. Marz nu Albech, biede bein Anfanctiere Regiment Ar. 85. dem Cischoden Vertriebe Sekretären von Kamisti und Vernober und Vertriebe Sekretären von Kamisti und Vernober und Vertrieben Verfurt, dem Alasseskreibesteiner a. D. Anderst und Verfurt, dem Anderschlicher a. D. anderst un Mehren kronen. Diem Gerichtscollicher a. D. anderst un Mehren kronen. Diem einer Klasse, dem Buchsten der A. D. anderst und Kronen. Diem kronen Diem Berichtscollicher a. D. anderst und Weg aber vierter Alasse, dem Büchenmacker a. D. Chain ver und Angeben vierter Alasse, dem Büchenmacker. A. D. die ünger und Argeben der Verleiben Schleiben Gedienstemmeister a. D. 80 de zu Gedersvalde und dem Polizief

Machimeister a. D. Held zu Bertlin das Allgemeine Chrenzeichen in Gold, sowie den Schuymännern a. D. Gottsted Arnd i zu Bertlin und kaal Stiemt e zu Samleks Allsche im Kreie Tellow, bisder zu Bertlin, dem pensioniten Hoffen Vert zu Gostinow im Kreie Naugard, bisder zu Misdong im Kreie Liedom. Wolfen den Merien der Gewenden zu über zu Misdong im Kreie Liedom. Wolfen, dem Buslin, dieher zu Sieder zu Misdong im Kreie Liedom. Wolfen, dem Buslin, dem Buslin, dieher zu Swieden im Kreie Directie Ukom. Wa ulb ard die zu Suchen der Art zu Schuchen im Kreie Directie Geschin Kreiedig der Gott die Zu Liedon im Kreie Buslind im Kreie Liedon. Was ulb ard die Art zu der Verlagene Kalen und Wieden des Allscheit der Geschin Kreiedig der Gott die die Informatie der Art zu der Geschine Kreiedig der Gott die die Informatie der Art zu der Geschine Kreiedig der Gott die die Informatie der Art zu der Geschine Kreiedig der Gott die Vollagen der Art zu der Geschine Kreiedig der Gott die Vollagen der Art zu der Geschine Kreiedig der der Allscheit der Vollagen der Geschine Kreiedig der der Vollagen der Art zu der Geschine Kreiedig der der Vollagen der Art zu der Geschine Kreiedig der der Vollagen der Art zu der die Art zu der die Vollagen der Art zu der die Vollagen der Vollagen der der Art zu der die Vollagen der der der Vollagen der Vollagen der der der Vollagen der Vollagen der der der Vollagen der Art zu der der Vollagen der Vollagen

Hu

Telegran

anstalten

zogen w ber Begi

Nuseina Aluseina Klinfowl Minister befand. ichmack und ber Nede, bi gegenübb ber Deb

Minifter Trennu prafibiu neuerlich neuerlich als eine fervirte heit als trug.

trug. S

post fes Preußer

ber Ien bie ebe Capribit feinen Steinen Legung Theil reguliru eigentlie gewesen Mirbad ber Ber ber La wechsel iberhau Staffel bringen nahme Deutsch bestimm

bes Mi wolfen zu Mi weit, i felbe ir Jugen' Thor um an Mütho

Berninvorlide, Jier Palleichen Zeitung m. 6. D. Berninvorlide, Jier Pallitt: Ehrfradfur Abalbert Ante hertell, für Baltsburth fdoir, Beniten mid Allgemeines Dr. Bant Nach, für Lediet, Kooningleich, Thater mid Kuft, Dr. Baltber Cebenkleden, jammild in Halle. Spreche muchen ber Kackling von —12 Sommittags

Men eingetroffen:

Bervorragende Neuheiten in Sommerstoffen, als: Plissés, Satins, Crépons, Piquetines, Cretonnes, Batiste, Mousselines, [12500 Percals etc. etc.

zu staunend billigen Preisen!

Rleine schwarze Refte, für Schurzen geeignet, find wieber am Lager.

Erstes Special-Reste-Geschäft, Salle alS., Gr. Ulridftr. 20, erfte Ctage.



F. Zimmermann & Co., Halle a. S.

Special-Fabrik für Drillmaschinen, Maschinen u. Apparate für die Zuckerrüben-Cultur,

modell 1894: Neueste Universal-Hackmaschine mit beweglichen Hebeln, für alle Fruchtgatungen passend, ganz von Eisen und Stahl,
leichteste und leichtzügigste Hacke am Markte.

Hand-Hobelhacke für Rüben.

Neue Kartoffel-Kultur-Maschine. Reihenzicher, Pflanzloch- und Zudeck-Maschine.

Prospekte, Preislisten umsonst postfrei.

Bonner Lotterie.

Ziehung [11420 bestimmt 8. Mai cr.

M. 20000, 10000, 5000 Loose à 1 M. - 11 Loose 10 M. D. Lewin, Berlin C. Spandauerbrücke 16.

Porto u. Liste 30 Pf. Johannisbeerwein otto Thieme, Geiftftr. 11.

Konfursverfahren.

Ap Dem Rontraderfieren über das Remigen ber den bei der den der den Schriften und der den der den der den Schriften und Glöße au halfe a. S. ift in Folge eines von dem Genecinfoultdner gemachten Bortfolgaß zu einem Brangs-vergleiche Bergleichstemitt auf ber der der der der der der der Bormittags 9 11st vor dem Brangleichen Brangleiche bier-felbig, Aleine Steinfraße 7, Bimmer West, anberaumt.

por ben den Gleinfrage felbi, Miche Steinfrage , felbi, Miche Steinfrage , Nr. 31, anberaumt. Balle a. S., ben 21. April 1894. Gerichtsichreiber des Agl. Amthegerichts, Abrichtung VI.

Matthäus,

Coneidermeifter, Halle, Barfiiferftr. 6. Alte renommirte Firma.

Reichhaltiges Lager in: u. ausländischer Stoffe in allen Breislagen.

Anfertigung feinster Herrengarderobe. Guter Gig. - Elegante Ausführung. - Schnelle Lieferung.

Gerichtlicher Ausverkauf

Der Ausberfauf der gur J. Meineke'ichen Konfursmasse von bier gehörigen Maaren, bestehend in
Damen-Strohhüten, Trauerhüten, Hutblumen, seidenen
Bändern, Federn, Sammet, Capotten, Corsets, Rüschen,
witd täglich Vormitrags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 lihr
im Laden Gr. Ultichjitt. 24
un bissen Regien fordeste.

ju billigen Preifen fortgefest.

Bernh. Schmidt, Konfureberwalter.

Ronfurdverfahren. Ronfurdverfahren.

Mr. 3.1. anderannt.

Palle a. S. den 21. Noril 1894.

Gerichtsschrichter des Kal. Amtsgerichts, Stemben des Greike, Schrick aus der des Kanthaums Allert Trautie.

An dem Konfurdsverfahren über das Bermögen des Kaufmanns Allert Trautie.

An dem Konfurdsverfahren über das Bermögen des Kaufmanns Allert Trautie.

An dem Konfurdsverfahren über das Bermögen des Kaufmanns dem der Galüber dem der Galüber dem der Galüber dem der dem dem de

Gur Den Inferatentheil verantwortlich: Director Louis Lebmann. Motationsbrud Der "Ballefchen Beitung" Salle (G.), Betpsigerftraße 87.

Mit 1 Beilage.

Beilage zu Rr. 197 der Halleschen Zeitung.

Salle (Gaale),

Landeszeitung für die Broving Sachfen und die angrenzenden Staaten.

28. April 1894.

Drahtnachrichten.

Drahtuachvichtett.

Samburg, 27. April. Der Direktor der Deutschen Dampschissischeidlichaft "Rosinos", Guido Arthur Heinrichten eines Deutschapes die fleude, ist gesten Abeid infolge eines Deutschapes die fleuge, ist gesten Abeid infolge eines Deutschapes die fleuge ist die eine Dividende von 10 pci. Auf neue Acchuum wertheist eine Dividende von 10 pci. Auf neue Acchuum wertheist eine Dividende von 10 pci. Auf neue Acchuum wertheist eine Dividende von 10 pci. Auf neue Acchuum wertheist eine Dividende von 10 pci. Auf neue Acchuum deren 12 Beitung von 2334, Williamen Auftlieft und der Verleichte die gleichte die gleichte die gleichte die gleichte der Auftliefte Bernüberun der Isins- und Annortistationszahlung von 2334, Williamen Anbei.

— Wien, 27. April. Die Börfe war andauerub geschäftiglos, die Tendeut, unt The Beitung deutschapen der Anderen 12 Williamen Gulden Ungarischer Galdreuts seine von 10 pci. Andere Weben der Verleichte der Ver

ng bes g habe, glaube

hebung darüber uffischer t den te eins thschaft ußischen Bravo!) sterium jabe sie

igriffen n. Er ja nur müffe Neichs gegens

nur ge-n Maß-wendet ißischen eußens Staffel-gehoben hebung ter der ster der

eltarife Bringip Sodtung, im weiteren Berlaufe murbe die Soltung ichwonferd und untergelmäßig. Soltuli schwach. Der Unitals der Alteine betrugt 143 000 Stild. Die Silberverfäuse betrugen 30 000 Ungen.

Roodjenbericht der Berliner Produktione der Augustianstellung.

**Leitung 143 000 Stild. Die Silberverfäuse betrugen 30 000 Ungen.

Doodjenbericht der Berliner Produktione Generatur unt gehalte. Die Indischer Beitrung.

Loot der Berline Verliner Berliner Berlindster Bilderung.

**Loot der Boode im biefigen Geterbeverfebr fast ausställestlich. Satte ur Beginn der Boode des Bellenmuschen der Unstäten der Berliner Speit der Baufischer 16 unschließlich. Satte ur Beginn der Besche des Bellenmuschen der Budischen ber ausgementlich in Rogarn an dem Bauft I foummende Rühofgungen aufgunchnen, fo verursächten die gintigen Bisterungsnachrichten vom Instaln wie vom Musdande eine andauennen Buschwädung der Satten, der ber der Generaturalen. Ones einer den Die der Budischen sich der Weiter der Weiter der Satten, der Satten der S

Am 26. April Am 19. April	29,9 30	April 34,5 34.8	Mai 34,5 35.1	September 36,2 36,7
esin to. espetit	-	01,0	00,1	00,1

Volkswirthschaftlicher Theil.

Senette Drahtberichte vom Zudermarkt.

Samburg, den 27. April 1894, 2 Uhr 55 Min. Nachmitt, Mart tudig, April 28 1, 123, Mai 34 1, 123, Mai 3

Marttberichte.

Achter and der Achter and der Achter and der Achter and Achter and

Börje der Etabl Galle a. E.

Salle a. E., den 28. April 1894.

Profe mi Kudschie der Mattergefüle per 1900 Allogenmin meto Weigen richte
130. 142 feinführt der Anter Gerichte der Anter Greichte der Greichte der Anter Greichte der Greichte der Anter Greichte der Gre

Briefel — Betreleum tet 2000. Solarel Onespon von 1300. Spiret ind ver 1000 ben a mint. Arratuffrijteit mit 60 mint. Betreleum spiret in der 1000 mint. Betreleum in der 1

396

Termune gaben 50 bis 75 3 nach. — Rüböl war still und wenig verandert. — Spiritus lag ctwas fester auf fleine Deckungstrage und vrosstitze fatr vorbere Eichsten 10 3, für herbit 20 3. And Lofo wurde, ba das Angebol etwas geringer war, 10 3 höher berverthet.

Dagdeburger Borje vom 27. Muril.

Ragbeburger Stabt-Dbligationen	31/2	1/1 1/1 ¹ / ₁ 1/ ₁	1/7	97,8068
bemilde Rabrit Budan Dbligationen	41/2	1/.	13/20	
Bilbelma in Dagbeburg. Allgem. Berficher Befellich. Actien	12			
per St. à 300 Mt. vollg.4	15.	30	331/1	
Magbeburger Rener-Berficherungs-Metten per Et. à 3000 Mt.	13	-	1,1	
mit 20% Cinn.		202	150	
bo. Sagel-Berficherungs-Actien per St. à 1500 Dt.			200	
mit 331/2 9/0 Eins	371	0	45	
bo. Lebend-Berficherungs-Actien per Et. a 1500 Dit.	100	0	-	
mit 20% Cing.	105	25	20	
bo. Radverfich. Metien per St. à 300 Dit. nollges		45	451/	
Ridverfid. Berein d. M. Boff. Affec. per Ct. à 300 Mt. mit			10 /1	
20% Gint.	4	311/4	631,	
Metien-Branerei Renftabt-Magbeburg	4	81/2		160,00 \$
Shemifche Rabrit Budan Action.	4	8 12	81/	100,00 10
Deffauer Bed-Actien		10	101	
Rette" Cibidiff-Befellidaft-Actien	1	11/2	12/	
Ragbeburger Babes und BBaichanstalt		41/2	31/-	
bo. Bergwerfs-St Steien	7	331/3	201/	
bo. Strakenbabn-Acticn	1	6	61/	
Enbenburger Majdinenfabrit-Action		24	141	
	1	5	51/2	
Juder-LiquidatRaffe-Actien	0	0	51/2	
Ragdeburger Buderraffin. StActien	0	0	0-10	95.00 23

Leipziger Borfe vom 27. Aprif.

	81-			8f.		
Pfanbbr. b. Sadf. Lanbw.	31/	98,00 😘	Leipziger Malgfbr. Echfenbig. Div. von 92/93 10%	4	157,00	23
Creditbr. b. Cachf. Lanbiv.			Thir. Badg. Leipy. Ct H.	4	161,00	G
CreditsBerein	31/2	97,80 Ø	Buderraffinerie Balle Div. 92/93	4	127.50	a
Couldid. ber Dlanefelber Bewich, von 59/67 (ev.) .	4	98,00 0	200. 65,50		121,00	0
Do. pon 1875 (cp.)	4	98,00 03				
bo. pon 1882	4	98,25 Ø	Bufdtiebraber bo	41/0	103,00	23
do. von 1876 (cv.) .	4	97,75 %	Grag-Röffacher bo. von 72	5	98,40	
Altenburg-Beig St M	4	191,00 €	Brag. Turnaner do	5	103,00	®
Leipziger Bant	4	132,75 %				
bo. Grebits u. Sparbant	4	119,006@	Dörftem Rattm. Br 3 A. Div. 1862		50,00	G
Croffwiger Schuldverfdreib.	4		Reit Bar.s u. Colarolfabrit			
Salleiche Strakenhabn			Div. 1892 41/4	fco.	104,50	
Div. von 1892 1/2	4		Manofelber Ruge	0	329,00	09

Magren: und Brobuftenberichte.

Getreibe.

** Perrint, 27. Sprilt. Sietem rust Bradelnis som Samborder) yer 1000 filese. See unbeleige in 100 filese in 100 filese. See unbeleige in 100 filese. See unbeleige in 100 filese in 100 filese. See unbeleige in 100 files

** Wannheint, 27. ffp.dl. Beigen per Mai 14.45 Mt. per Juli 14.55 Mt. per Abn. 14.65. — Magain per Mai 12.95 Mt. per Juli 12.55 Mt. per Abn. 14.65. — Magain per Mai 12.95 Mt. per Juli 12.55 Mt. per Mai 12.55 Mt. per Mai 12.55 Mt. per Juli 12

1.2 Br. 2 weis per statejunt 3,50 Gb. 547 Gr. — Seite per Grüßent 7.19 Gb. 7.2 Br. — Seite 2 St. 2 St

** Tittherchen, Zr. fürelt. Seigen begangtet. Roggen nau.

- Gerite villeg. 27. fürelt. Seigen seigen füre, Siele 1/2, d. nichtiger.

** Libertown 27. fürel. Gefennankenten. Frenne geltalben für leitere Stonne;

Seigen 2020. Gerite 50.03, dere 6200 Cares. Startt tage, Lerie menschaber,

often manneten. Gerite beseiger Beigen fiertig. 20 plans und ruffsfere 1/2, 60; interfared

fürer gefeigteten, Stelle zuglie.

Füren 1/2, der 1/2,

obje, Bais per April 30%, seenged overgreicht — per Mari 30%, per Juli 20%, Santhurg, 77. April. Gebeidereich Mührmesdehader i. Produkt Talle Scholler in Gebeidereich Scholler ist der Scholler in Gebeidereich Scholler ist der Scholler ist der Scholler in Gebeidereich Scholler ist der Scholler in Gebeidereich Scholler ist der Scholler ist der

* Sabre, 27. April. (Ecleyann von Artice.

* Habre, 27. April. (Ecleyann von Artice.

* Habre, 27. April. (Ecleyann von Artice.

* Habre, 27. April. (Ecleyann von Deimann, Jiegler 11. Co.), per Bast 102,76, per September 193,35.

**Rolling gedo mercing Samol per April 103,00, per Bast 102,76, per September 193,35.

utimfterdam, 27. April. Genockfiefe gewa achinary Weife.

Petrilin, 27. April. Beiterm. Anfmarret Standard misje zur 100 das mit Jock
Veltam ein Od fern. Arminische Genochend misje zur 100 das mit Jock
Veltam ein Od fern. Arminische Genochend misje zur 100 das mit Jock
Veltam ein Od fern. Arminische Genochend wirt des 4,55 dir.
Abendung, 25. April. Gereinischende Weifentret Erreinung, 37. April. Gelinischende Weifentret Verzeinun, Muhl. Der 2004 (1981).
Aber 1981 im Gereinischende Weifentret Verzeinung der 11/2, der 2004 (1981).
Bet. per April 11/2, Et., per Meil-Jamil 11/2, Et., per Speil-Jamil 11/2, Et., per Speil-Jamil 11/2, Et., per April 11/3, Et., Per Muhl.

Mitterverbert, 27. nertt. Gestungsreinen. Summere Zupen zu 7. des.

Mitterverbert, 27. nertt. Gestungsreinen. Summere Zupen zu 7. des.

* Wertin , 27. fent. Gestung unt 20 Erst Rechundstägele ert 100 Siere

* Wertin , 27. fent. Gestung unt 20 Erst Rechundstägele ert 100 Siere

* 100 Mitter 1000 Ber. den Gestung unt 20 Erst Rechungspreit 37. den 100 Ber. den 100 Ber

GUIL - Grand -

Higgift 34,25, per Ceptumber-Depander 35,50.

Cefe. Cefinaten. Feithvaren.

Serlin, 27. Nyul. Midd ver 100 Micgramm mit Jub. Sermins füll.

mit Jub mit German mit Jub. Sermins füll. Gerindigen mit Jub. Gerindigen mit Jub. Gerindigen mit Jub. German mit J

** Steffin, 27. April. (Aelogamm.) Rübbl fallend, per April 55,50, per Mat 47,00, per Baris, 27. April. (Aelogamm.) Rübbl fallend, per April 55,50, per Mat 47,00, per Mat-Angult 47,25, per September-Openiber 48,75.

Baldingui 41,20, per Geriensen-Gegender 45,70.

Butterfloffer in D. Büngenitiet.

Onuburg. B. Grant. Austreisoffe. Balandaden, centide 100 Art. for 1000 Reguester.

Butterfloffe. Balandaden, kentide and der bei der

. Bonban, 25. April. Chififalpeter 10 sh. 3% d. für gewöhnlich. 10 sh.41/2 d. für demifde Sorten.

*Nerlin, 36. Karil. (Antlich, Erden, actes, pun Koden 24—40 Mt. — Spille Sedent, nuffe 20—60 Mt. — Spille Sedent, nuffe 20—60 Mt. — Spille Bedeut, nuffe 20—60 Mt. — Spille 30—70 Mt. per 100 Mg. Acceptanter 130—185 Mt. kg., Jutterman 125—142 Mt. nad Qual., feine Stiertin Crefen 185—210 Mt.

*Bertin, 20. April. (Rautic), Hickites 6,55-5,66 Mt. — Sen 7,90 bis 10,00 Mt. per 100 Ap. *Roebhaufen, 26. April. Michites 5,50-6,00 Mt. — Sen 9,00 –10,00 Mt. (Ra 100 Ap.

Transbrunder urtum meits gerabseit 18,73—19,25 Mf.

***Portbanfen, 26. fürst. Amright, 30,0—3,9 Mf. [in 100 Sp.

***Sertlin, 29. fürst. Charlet, Smitholog on Den Bellen, 60,00—10,0 Mf.

**Bendfield, 0,30—1,30 Mf., Sakutieleld, Soon Den Bendfield, 0,00—10,0 Mf.

**Portbanfen, 20. squit. Bandwirter 19,0 mf. on Den Bendfield, 0,00—10,0 Mf.

**Portbanfen, 20. squit. Bandwirter 19,0 Mf., Septionure 20,0—2,0 Mf., Septionure 20,0—3,0 Mf., Septionure 20,0 Mf., Septionu

Metalle.

Wetteranofichten auf Grund der Berichte der Dentschen Ecewarte in gamburg. [Rachbrud verboten.]

Sonntag, den 29. April. Bolfig veränderlich, stemlich warun. Strichweise Gewitterregen. Lebhafter Wind an den Küsten.

Montag, ben 30. April. Bielfach heiter bei wandernden Bolfen, angenehm warn.

Bafferftande.

+ bebeutet fiber, - unter Auft. +-+++

Rurbeff, B. Cd. à 40 Thir	-	410.00 3
Bab. BramPinfeibe 1867	4	136,80 ba @
Baiertiche BramAnicibe	4	145.90 68
Brannidm. 20 Thir Loofe	-	103,40 23
Rolly, Dind, Br. Hutb	31,2	132,20 ba.
Deffauer Ct. Br Bini	31/2	
Samb. 50 Abir. Looje	3	129,50 29
Enbeder	31/2	127,60 3
Meininger 7 fl-Loofe		25,30 bg.
Cibenb. 40 Thir. Looje	8	125,20 bi.

Anglandiide Ronds.

Breiburger 15 Bres. Looje	1 - 1 28,50 by
Stalien. Rath. Sitb. ftfr	4 85,30 CB
Ropenbag. Ctabt-Mitt	31/2 94,40 6
Deiterr. Bapier-Rente	41/0
bo. Greb. 100, 58	
bo. 1860er Looie	5 145,40 18
be. 1864er Boofe	- 326,50 bg.
Ruiflide Bram. Rut. 1864	5 165,50 kg.
bo. bo. 1866	5 152,00 % 3
Cpanifte Edulb	4 64,25 bg. 08
Lirtifde Rominiftr	5 96,30 53.
bo. Boff-Oblig	5
to. 400 Bres Boofe	- 162,75 by. 6
to. Inb. R abg	01/2
Ditair. Boll-Dol	5 104,60 bg.

Dentiche Sypotheten-Bi	audbriefe.
Anbeit-Deffauer Bfandbr	4 101,90 53.63
Dentid. Gr. Rr. Bram. I	31/2 114,10 0
00. II. Hoth	31 2 109,10 bg.
D. Gr. R. B. III. rg. 110	31/2 100,00bg (B
bo. IV. rg. 110	31,2 100,00 by B
do. V. rg. 100	d1 2 96,00 bi.08
do. VI. rg. 100	4 102,70 bj. 3
Dentid. Grundich. Dbl	4 101,00 bj. 8
bo. bo. bo	31/2 97,40 03.
Deuftd. Sup. B. Bfbbr	5 110,75 0
Samb. Sup. 230. a 100	4 191,50 bg.
bo untimbb. bis 1900	4 103,50 bg.
Meinininger. Sop. Bibb	4 101,40 %.
bo. S. untimbb. bis 1900	4 103,20 3
bo. Bram. Bfob	4 127.60 3
Rorod. Wr. Ered. 45fbb	4 101,60 19.3
Bomm. Dup. 2. III, IV. nene rg. 100	4 101,00 8
bo. V., VI. bis 1900 mfanob	4 102,25 bg. 8
PB C Pfb. I. II. rg. 110	5 114,25 0
bo. III., u. V. VI. rg. 100 .	5 108,10 8
bo. VII. VIII. IX. 13. 100 .	4 101,30 8
bo. Xi. rs. 100	31/2 97,00 8
bo. XIII. rg. 100	4 103,00 3
Br. Centrb.=21fob. 1880-85	4 101 80 6
DO. 00. 1890	4 101,00 bg.65

bo. bo.	80. 80.	bo.	unt.	bi à	1903	4 31/2	103,2
Giji	enbahn	-Bri	orit	ät	8-061	igat	ione
Bramijd	art. III. iii. inveigifche	C		::	::::	31/2 31/2 41/2	99.6 99,6 108,5

Ragbeburg-Bittenberg	3	ŧ.
Maint-Subip. 68-69 gar	4	11
bo. 75, 76 und 78	4	1
èo. 1874	4	ı
Medlend. Friedr. Frib	31/2	
Oberichief. Lit. E	31/2	1
Ditpreukifde Gübbabu	41/0	1
Saatbabit	31/2	Ü
Beimar-Geraer	4"	١.
Berrababa	4	١.
Mibrechtsbahn	5	ı.
Bobm. Rerob. Gold-Obl	4	h
Buidttebrader Gold-Dbl	41/-	
Dur-Bobenbacher II	5	ı.
00. III	5	r
be. Silber-Dbl	4	1
00. Gold-Obl	A	U
Dur-Strager Gold-Obl.	5	ı.

	00.	Gold	Dot
	Dur Brag	er Bold-Dbl.	
	Balis. Rat	1-2udwig 18	90
	3tal. Gifer	nbabn-Obl. v	. St. gar
1	Do. Mitt	elmeerbabn f	fr
ı	Rajd. Doe	rberg Gold-C	061
ı	bo.	Sitter	Dbl
	Rrompring	Rubolfsbagn	
	00.	(Salstammer	gut)
	Deft.siling.	Staatsbabn,	alte
	bo.		1874
	do.		1885
	bo.	bo.	Ergänzungen

bo. bo. 1885			
be. be. Gradiumane be. be. Gebrichet. Deftert: Zefalfodet. be. Natowichdet gar. Hijer-Brictert Geolpier State (Cond.) ee. Gebrichet. Higher State (Cond.) be. Sijenbalu-Ellberoff. Gr. Stijf-Sijenbalu-Glighat. Dausgerow/Domicromo.	bo.	bo.	1874
De. De. De. Delir. Delir. Delir. Delir. Zofallogin. De. Martweithabit gar. Billion-Briefe. Embiger: Bahn (Comb.). De. Gold-Obl. Illigat. Robothabit. De. Delir. Billionalina deligionali delir. Sili. Gelironalina deligionali delir. Delir. Delir. Delir. Delir. Sili. delir. Delir. Delir. Sili. delir. Delir	do.	bo.	1885
De. De. De. Delir. Delir. Delir. Delir. Zofallogin. De. Martweithabit gar. Billion-Briefe. Embiger: Bahn (Comb.). De. Gold-Obl. Illigat. Robothabit. De. Delir. Billionalina deligionali delir. Sili. Gelironalina deligionali delir. Delir. Delir. Delir. Delir. Sili. delir. Delir. Delir. Sili. delir. Delir	bo.	bo.	Graanumgen.
bo. Nardweitedig agr. Silien: Briefelt Comb. Sweiger, Bacht (Comb.) 60. Gold-Obl. Ungar, Nectoficham 60. Gold-Obl. Ungar, Nectoficham 60. Sulf-Giftendam-Geffichaft Janigoro-Domtrome Sation: Sation. 1889	bo.	bo.	
bo. Nardweitedig agr. Silien: Briefelt Comb. Sweiger, Bacht (Comb.) 60. Gold-Obl. Ungar, Nectoficham 60. Gold-Obl. Ungar, Nectoficham 60. Sulf-Giftendam-Geffichaft Janigoro-Domtrome Sation: Sation. 1889	Defterr. 206	afbobn	
Biljen-Briefert Ströffer: Bach (Comb.) D. Gold-Obt. Illugar: Receditahn D. Gilenbahn-Ciliberat. D. Rijjenbahn-Ciliberat. Bongorob-Dombrono Botton-Borot. Botton-Borot. Botton-Borot. Botton-Borot. Botton-Borot.	ho. 9701	hmeithahr	day.
Sidöfier. Batin (20016.) be. Gold-Obl. lingar. Aecotofdadin be. Do. Gold-Obl. be. Gijenta dinSilver-A. Gr. Niji-Eijendain-Gejelijaaft Quangorod-Dombrono Roslow-Boson. 1889	mula main	erectrond.	. Ant
do. Gold-Obt. lligat: Addoffdani do. do. Gold-Obt. do. do. GijendahiSilberA. dr. RijfGijendahi-Gejelijhaft Juangorod-Dombrond Roslow-Booron. 1889	milen Birel	ca	
do. Gold-Obt. lligat: Addoffdani do. do. Gold-Obt. do. do. GijendahiSilberA. dr. RijfGijendahi-Gejelijhaft Juangorod-Dombrond Roslow-Booron. 1889	Suboffer. 23	abit (Lou	(6.)
Ningar. Noedoftbahn de. do. Gold-Obl. do. CijendahnCilberen. Gr. RijjCijendahn-Gejedishaft Yongporod-Dombrono Kollon-Koron. 1889	bo @	160-610	
vo. do. Gold»Obl do. EijenbahnSilber-A. Gr. RujfEijenbahn-Bejelijdaft. Zvangorod»Dombronvo Koslow-Boron. 1889			
do. CijenbahnSilber-A. Gr. RujjCijenbahn-Gejelijhaft Zvangorod-Dombrowo Koslow-Boron. 1889	Hilgar. Nove	. uppostion	
do. CijenbahnSilber-A. Gr. RujjCijenbahn-Gejelijhaft Zvangorod-Dombrowo Koslow-Boron. 1889	do.	00. 0	1010=D61
Gr. RuffCifenbahn-Gejellichaft Zvangorod-Dombrowo Koslow-Boron. 1889	ho Willer	hafer Di	Mental
Zvangorod-Dombrowo			
Roslow-Boron. 1889	Or. Muji.=@1	fendaun:4	bejellichaft
Roslow-Boron. 1889	Anguggrob-2	Dombromo	
Rurel-Chart. Mjow 1889			
	Ruret-Chart.	Mion 18	89

Contronotivingen ber Actince Börie vom 27. April. (Ergängungs-Comie.) Tuilige Fonds und Staatspapiere. Cuilige Fonds und Staatspapiere. 101,10 b3.63 103,40 b3.63 103,40 b3.63 103,40 b3.63 101,75 b3.

art. III. A. B	31/2	99.69 bg (B
III. C	1 31/2	99,60 bg. @
meigifde	41/2	106,50 bg.
iichen gar	4	-,-
arg-Bittenberg	3	89,60 by. 8
now. 68-69 gar	4	102,80 6
75, 76 und 78	4	102,80 6
1874	4	-,-
. Friedr. Frib	31/4	98.75 0
d. Lit. E	31/2	99.50 🔞
ilide Glibbabit	41/2	103,80 bg.
	31/2	
Geraer	4	-,-
ibit	4	-,-
55abn	5	77
Rorob. Gold-Obl	4	101,70 3
brader Gold-Dbl	41/2	-,-
benbacher H	5	
o. III	5	,-
e. Silber-Dbl	4	92,80 3
o. Gold-Obl	4	-,
ager Bold-Obl	5	-,-
att-Ludwig 1890	4	93,06 64 3
fenbabn-Obl. v. St. gar	3	48,70 03.0
ittelmeerbabn ftfr	4	83,20 8
berberg Bold-Obl	4	99,75 😘

Dur-Bobenbacher	H
DO.	III
bo.	Silber Dbl
do.	Bold-Obl
Dur-Brager Gold	Dbl
Balis. Rati-Lubm	ig 1890
Ital. Gifenbabnsi	061. v. St. gar
Do. Mittelmeert	abn ftfr
	Bold-Dbl
00. 6	Bitber Dbl
	65abn
do. (Salste	mmergut)
Bemberg Esernow	ger
Det allua Stanti	thoma alte

Do.	Sith	T.Dbl
Rronvring-9	lubolispat	m
òo. (Salstamm	ergut)
Bemberg Es	rnowiger	
Deit.siling.	Staatebab	n, alte
bo.	bo.	1874
do.	bo.	1885
bo.	bo.	Graanumgen !
bo.	bo.	Golde Dal
Defterr. Sot	afbabn	
bo. Ho	diveitbabi	gar
Billien-Brief	cn	
Subofter. 2	labn (Lon	16.)
bp. 6	100-Dol.	

do.	bo.	Graanumgen	3	84,80 bg.@
bo.	bo.	Gold. Dbl	4	101.90 01.0
Defterr. Pote	ifbobn		4	100,40 0
bo. Stor	bmeithabi	gar	5	105,00 0
Billen Brief	OI		4	-,
Subofter. 23	abit (Lou	16.)	3	62,50 51.69
bo. @	010-D61.		5	103,50 03.6
Hugar, North	ofthahn .		5	-,-
do.	0. 6	old=D61	5	-,-
bo. Gifen	babu. Bi	ber=21	41/	98,40 @
		Bejellichaft	3	
maugarah 3	ombrome		41/	103,80 2
			4"	,
		89	4	97,80 64.
			4	98,00 bg.
Madton Gurd	,		4	-,-
Masta Milita			A	99,40 64.
Masta Smal			5	103,50 0
Montes Smot	cular		4	97.90 bz.
alalan Moste	10		5	103,50 ba
Majato More	sanft		0	100,00 08

bo. 15. à 110 bo. 15. à 100 bo. 111. 515 1903 bo. 15. à 100	4 103,20 G	Porting. Gif
krioritäts=Obl	igationen.	bo. 9
В	31/2 99.69 by G 31/2 99.60 by G 99.60 by G 41/2 106,50 by	Bithelm-Lin Maintoba Northern-Po

94.60 by @ 87,40 @ 83,80 @ 82,80 @ 84,80 b; @ 101,90 a; @ 100,40 @ 105,00 @

ben gar	4		
2Bittenberg	3	89,60 by.Ø	
w. 68-69 gar	4	102,80 6	
75, 76 und 78	4	102,80 6	
1874	4	-,-	
Friedr. Frib	31/4	98.75 0	
Lit. E	31/0	99.50 B	
be Gübbabit	41/2	103.80 bg.	
	31/9	90,90 0	
crace	4	-,-	
	4	-,-	ļ
bit	5	-,-	
rob. Gold-Obl	4	101,70 3	
ocr Gold-Obl	41/9	-,-	
bacher II	5		
III	5	,	
Silber-Dbl	4	92,80 &	ŧ
Bold-Obl	4	-,	

00.	III
bo.	€ilber Dbl
do.	Bold-Obl
	Dbl
	ig 1890
	Obl. v. St. gar
	abn ftfr
	Bold-Dbl
	Bither Dbl
	Sbabn
	mmergut)
emberg Ezernow	ger

Do.	Sithe	r=D61	1 4
rompring-9			4
òo. (i	Salstamm	crgut)	4
emberg Ese	rnowiger		1 4
eit.sling.	Staatebabi	t, alte	3
bo.	bo.	1874	3
do.	bo.	1885	3
bo.	bo.	@rganumgen	3
bo.	bo.	Golde DbL	4
efterr. Sot	albabn		4
bo. 9to:	diveitbabit	gar	1 5
ilien-Brief	cu		4
moofter. 29	abn (Lom	6.)	3

00.		60104		
Defterr. 20	talbabn			
bo. 910	rdiveitbabi	gar		
Billen Brie	icit			
Subofter. 3	Bahn (Lon	16.)		
	Bold-Dol.			
Hugar. Not	doftbabn .			
do.	do. 6	Jold-Dol.		
	nbahnBi			
Gr. Ruff .= @	lifenbahn-4	Bejellicha	t	
Avangeroo.	Dombrowo			
Roslow-Bo	roit. 1889			
Ruret-Chari	. Miow 18	89		
Rurof-Riem				
Monton-Out				

fenbahu-Dbl. 1886 1889 1889 1880 1880 1883 1883 1886

Rordofibahn. nbahn-Hpp.-Obl. A. do. Lit. B.. ngemburg Bittlefin-Sugenburg Brantoble Florthern.Jac. I. dis 1912 bo. II. dis 1933 bo. III. 15, 1937 Crep. Mailus. u. 92, 13, 1925 Ct. Louis u. S. 82, 12, 1931 bo. bo. 15, 1931

Gifenbahn-Stamm-Brioritäts-Actien

Mrad-Czanad 61	
Bresian-Baridan 11 Dottmund-Gnidiche 43 Vantenburg-Nlawdaw 5 Oftpreußige Suddayn 4 Saabaan 42 Beinmar-Gera 4	121,90 117,30 114,20 105,30

Cilemenda Communica	Orleannia Committee and the committee of		
Baltijche (gar.). Halberitabt-Blankenburg Juras Sempl. to. Wejtbahn Arcefeber Arcefeber Arcefeber Gurin-Sibbed Frantfurt Göterbahn	3 5 ¹ / ₄ 0 1 ¹ / ₄ 5 1 ¹ / ₄	88,50 bg.	
Aibredisbabu (gar.) RaabsCedenburg Reichenberg Pardubit UngarGalls. (gar.) Jinl. Meridional.		29,90 G -,- 105 90 bg.	

Juni'Attiten.		
Angio-Deutjde Bant Bant der Bertiner Kaffens. Bant für Sortt und Arod. Barner Bantverein. Berliner Handels-Gefellfgaft. Braunickweiger Bant Con. Gots. Expbit-Gefelfd.	5 -,- 41/ ₂ 129,70	
Consider Arivathanf. Deutsche Grunoschulb Deutsche Nationalbanf Esser Geedit	9 139,00 63,6 6 ¹ / ₂ 119,25 63,6 6 101,10 53,6 7 131,25 8	

Commercide Bent. Demonspr: Oppelodern.Stant Demonspr: Oppelodern.Stant Demonspr: Oppelodern.Stant Demonspr: Oppelodern. Demonspr: Op 41/2 167,50 G 8 143,75 bg. 4 104,10 G 5 100,30 G 61/c 113 10 G 1 255,50 G 7 7 7 9 89,90 bg. 3 55,00 G 44/4 153,50 G 44/4 153,50 G 71/c 115,00 G 91 60 by S 51 00 G 30,00 G Obligationen indnftriefler Befellichaften

Krad-Csanad Breslan-Baridan Dorinnind-Gnidede Baricnoing-Blawfan Oppresisjide Subbarn Saalban Bennar-Gera	5 117,30 bg. 5 117,30 bg. 41/a 114,20 bg. 43/a 105,30 bg.
Gifanhahu Ztamm W.	otion

Baltifche (gar.)	3 51/4	113,25 bg.
Arefelder Arefeld-lerbinger Gurin-Lübed. Berantfurt Güterbabn	11/4 5 11/4	88,50 bg.
Raab-Ochenburg Reichenberg Baidubig	3,81	29,90 B
UngarBaliz. (gar.)	5 71/8	105 90 bg.

ngio-Deutiche Bant	5	-,-
ant ber Bertiner Raffem		129,00 @
ant für Sprit und Brod		71,80 ba
armer Bantverein		115,00 03.08
erliner Sanbets-Befellichaft	6	135,00 bg. 65
raunichmeiger Bant	5	109,50 0
obBoth. Grabit-Gefeffd		94,00 38
angiger Bripatbant		139,00 bg. @
eutiche Grundiduto		119,25 bg. 03
entiche Rationalbant	6	101,10 82.63
ffener Gredit		131,25 🕏
erger Mont	0	-,-

| Rugers | Referre | Referre | Rugers |

Bergwerts- und gutte	H=M	-Actien.	
Baroper Balgwert	10	61,80 ®	
Bergeitus	10	122,50 9	
Braunichweiger Roblemwerte	5	-,-	
bo. St. #r	6	89,00 3	
Confolidat. Bergiv G	8	157,25 by	
Contol. Marienbutte		40,50 bg.	
Confol. Revent. St	0	12,10 0	
Duger Roblen fon	12	151,50 02.	
Beifenfirdener Bufftabl	-	63,25 8	
Beorg- Marien- St	-	70,50 bg.	
00. St. Br	-	100,50 @	
Sagener Bufftahl	61/2	97,50 (5	
Barger Gijemverte tono	-	5,00 bg.	
00. do. StBr	2/3	-,-	
Sugo Bergwert	-	139,25 B	
Juowrasiam, Steinfalg-B	1	41,90 03.	
Rottowisce	8	134,80 bi.	
Rönigin-Marienbiitte	1/2		
On the contraction are the contraction of the contr		107 10 65	

dweiger Roblemmerte	5	-,	1
00. StBr	6	89,00 3	1
bat. Bergiv G	8	157,25 ba. 3	1-
Mariengatte		40,50 03.03	
Recent. St. Br	0	12,10 0	1
Robler fon	12	151,50 02.	١.
irchener Bufftabl	-	63,25 8	1:
Marien-StM	-	70,50 01.0	1.
00. St. Bt	-	100,50 @	1
r Bufftabl	61/2	97,50 (3	1
Gijemverte tono	-	5,00 ba. @	1
bo. St. Br	2/3	-,-	
Bergivert			1
igiam, Steinfaly-B	1	139,25 3 41,90 bg. 6 134,80 bg. 6	Do
IBCE	18	134,80 ba. 68	Die
-Marienbiitte	1/2	57.00 ba.68	-Sut
Bilbeim conv	3	107.10 02.	Ray
Bilbeim StBr	8		50
egrube Coberis	41/-	80,00 52.63	En
ther Rure	fco.	329,00 0	Sin
Antr. Robien	31/-	68,90 ba.	Def
Raifauifche Babn	0	67,00 64.	1
the Stabl Lit. C	8	147,00 62.68	Ru
de Stadt File C	0	-11,00 08.0	1

	Strimebes	4	90,00 68
	BaneMusfiihrung	51/4	86,30 Ø
3	Derf. Charfottenburg	7,8	793.00 @
-	bo. Renftabt	0	87,00 ba.63
	Baffage tonb	31/2	70,50 bi. @
	BBilmersborf	26	1345 bg.
	Batar.	10	-,
	Berliner Lagerhof	0	85,00 G
(55	00. bo St93r	8	112.50 23
	Dmnibus-Befeltfchaft	12	227,00 %
	Braunfchweiger Jute	6	124,50 Ø
	Buste, Metallinduftrie	41/	98,25 ba.
	Charlottenburger Bafferwert	91/	181,50 bg.
-	Chem. Fabrit Schering	20	283,00 0
	Dangiger Debimitble	0	88,50 bg. 6
i.	Diffelborier Baggon	14	137,50 0
_	Ciberfelber Rarbenjabrit	18	253,75 ba.6
	Frifter & Rogmann tenp	0	-,-
	Bummi-Jabrit Fonrobert	31/2	84,00 61.0
	Do. Boigt & Binbe	8"	135,00 6
	bo. Bolpi & Schinter	4	96,10 by 8
	Sarburg-Ben Bummi	-	307,25 bj. @
	Raiferhof tonu	5	
	Repling & Th. Gifeng	5	115,00 61.6
	Rurfuritenbamm-Bejellichaft	-	1391.00 3
	Reng, Bagenbait	21/4	81,25 6
	Rorbd. Giewerte	3	72,25 54.3
B	Oppelner Bortland Cement	4	115,00 13.0
	Bferbebahn- Gejellichaften:		
	Braunfdweiger	41/2	109,10 5
	Brestauer	7	138,75 bg.
	Stettiner	21/2	74,75 2
	Saci. Stidmafdine	4	136,75 %
	Stratfunder Spielfarten St		107,75 6
	Ber. Rolm-Rottw. Bulb	111/2	160 00 3
	28ilbelmsbütte	1	59,75 tg.
	Ruderfabrit Granitabt	7	123,75 G

Anduitrie-Metien.

Rant-Diafonto.

2¹/₂, Berlin & (20mb, 3¹/₂ bezw. 4). Briffel 3. 2. Baris 2¹/₂, Ketersburg und Warfchan 4¹/₂ Janlien. Pfilps 5. Squesign 6. Standt, the Migs 5. SopenSagen 4. Karri 6. Liffavon 4. Krivat-Distont 1⁵/₂,

Umrechungs-Courfe. 8ftecr. = 1,70 Mt. 1 Ft. holland. = 1,70 Mt. flar = 4 Mt. 25 Hf. 1 Rubel = 3,20 Mt. 1 Fres. = 0,80 Mt. 1 Lit. = 20 Mt.

3	Gold-,	Silber=	und in Mo	Bapie	rgeld.
5	Dollars			.per St. .per St. .per St.	9,70 bg.
3	Sonvereigns Englijche Bantn Prang. Bantno Defteer. Bantn bo. Gilber Ruffifche Bantn	noten ten oten	. per 10	per Litr. 00 Fres. 100 Fl. 586.)	20,40 ³ b ₃ . 81,00 3 163,50 b ₃ . 163,50 b ₃ . 219,40 b ₄ .

Rotationebrud ber "Sallefchen Beitung" Salle (G.) Leipzigerftraße 87.

Feuilleton Beilage der Halleschen Zeitung.

100 Maria

100

₩ 99.

11111

boten.)

einzelnen. cht gleichs deutschen 3. fremds

Salle a. G., Connabend, den 28. April

1894.

>>>> Toot.

[6]

Bon Marcellus Emants.

(Nachbrud verboten.)

Natürlich war seine Antwort eine verneinenbe gewesen, aber

darauf hatte sie ihn länger denn je und mit zusammengezogenen Augenbrauen schweigend angesehen. Berlangt sie vielleicht nach äußerem Glanz? — Nein, dann wäre sie wohl unzufrieden gewesen über ihre einfache Lebens-weise, hätte eine Equipage gesordert oder wenigstens einen Diener in Livree.

Ein anderes Mal hatte sie ihm einen Borwurf gemacht, weil er ihr nichts gesagt hatte von seiner Ernennung zum Mitglied der Kommission, die zur Sammlung von Anhaltspunkten zur Kenntuiß der gesellschaftlichen Zustände der Arbeiter eingeset war.

"Lieber Himmel, Emma, wie kann Dich das interessiren?"
"Jie es denn nicht eine Auszeichnung für Dich?"
"Gewiß."
"Und glaubst Du, daß es für mich angenehm ist, von Anderen hören zu müssen, daß Du eine solche Auszeichnung bestern

Das bewies Interesse an seinem Thun und Treiben, aber wie konnte sie dann jest so fremd, so gleichgültig sein?
Ach was, er konnte doch nicht die ganze Nacht immersort grübeln! Morgen, am hellen Tage, würde ihm Mes schon deutsicher werden und wieder aussehen wie früher. Es waren alles nur hirngelpinnste einer thörichten Eisersucht! Bald würde er sich sogs er einbilden, eine Rolle in einem Noman zu spielen. Vielleicht daß der Siria . . nun . . mit der Zeit würde er sich ohn dehinter kommen. Borläusig war es das Richtigste, zu thun, als hätte er nichts Außergewöhnliches bemerkt.

Jest hörte er deutlich ihren Alhem schwer gehen. Beinahe beruhigt legte er sich auf die Seite, gleichfalls einzuschsleen.
Aber sonderdar blieb sie . . ja, das war nicht zu leugnen. Ein lester Gebanke durchzuckte ihn: wenn sie wenigstens ein kind hätten.

Rind hätten.

Wer weiß, ob fie bann nicht anders fein murbe?

Dann liefen feine Gedanken wirr burcheinander und murben verschwommen, wie bie Farben einer Landschaft, über welche

Phantaftifche Geftalten tauchten por feinem Geift auf.

Er fing an zu träumen unb . . . fclief ein. Gin wilber, einformig grauer Winter, ein Winter, welcher bem verwässerten Sommer tein Enbe gemacht hatte und bem fein

Erwachen, fein Wieberaufleben, fein eigentliches Frühjahr folgen fonnte, war ohne eine Spur zurüczulassen vorübergegangen.
Emma war ihrem Vorhaben, wenig gesellschaftlich zu verfehren, treu geblieben, und Blank wäre nicht mehr Blank gewesen, wenn er einem Entichtuß wiberstrebt hätte, welcher so sehren. feinen Reigungen entfprach.

Iweimal war er gezwungen gewesen, einem Dutsend pro Horma geladener Gäste gegenüber vier Stunden lang die Rolle des läckelnden und aufmerksamen Gastherrn zu erfüllen. Darauf hatte er selbstzufrieden erklärt, auf seinen Lorbeern ruhen zu wollen und hatte fast immer sofort Emma's Berlangen beigessimmt, die Einladungen der Andern mit dem obligaten Bedauern abzuschlagen.

abzuschlagen.
Und so waren sie in den alten Schlendrian zurückgefallen.
Tag für Tag — die Sonntage, die er in seinem Arbeitszimmer zubrachte, ausgenommen — hatte Blank seine Morgenstunden im Ministerium verdracht und war regelmäßig um ein Biertel nach vier im Club erschienen. Abends waren sie zuweilen in der Oper oder in einem Konzert gewesen — was er that, um Smma eine Zerstrenung zu gewähren — aber dies, sowie einige Diners und Bersamnlungen ausgenommen, hatte er regelmäßig in dem warmen Boudoir seine Zeitung gelesen, seinen Grog getrunken, seine Bücher ausgeschmitten und gensaubert über Frog getrunken, seine Bücher aufgeschnitten und geplaubert über oie süngsten Verlobungen und andere Tagesneuigkeiten. Die Monate waren sich gefolgt und waren sich gleich geblieben, aber während er sich in diesem Schlendergang des täglichen Sinerlei sehr wohl fühlte, fragte er sich nie, wie Emma die Stunden von zehn die stunden und oft auch von sieden dies neun Uhr zubrachte. Sie besorgte ben Haushalt, stattete dann und wann einen Besuch ab: Im lebrigen wußte er nicht, womit sie ihre Beit ausfüllte; benn fort ging fie nicht gerne, und Liebhabereien

Zeit ausfüllte; denn fort ging sie nicht gerne, und Liedhabereien besaß sie ebenso wenig wie intime Freundinnen.

Es war ihm auch nie eingesallen, hierüber nachzudenken. Daß der Mann den Tag über bei seiner Arbeit bleibt, ohne sich darum zu kümmern, was die Frau in der Zwischenzeit treibt, schien ihm ebenso sehr eine festischende Regel zu sein, als daß während dieser Zeit die Sonne scheint, ohne daß er Acht darauf gad, ob sie vielleicht das Mondlicht verfinstert. Es war das im elterlichen Hause so gewesen, folglich — so glaubte er — mußte es auch überall und allezeit so sein.

An Siria dachte er sast nie mehr.

Ein paar Tage nach seinem sehen. Besuch hatte der Offizier seine eingeknickte Assistentarte abgegeben, auf welcher mit Bleiseber die Buchstaben p. p. c. geschrieben waren, und darauf hatte der Affessor im Club gehört, daß der neu ernannte Kapitän nach Helberungen versetzt sei. Er hatte den ihm unangenehmen Namen num aus seinem Gedächniß gestrüchen und sich deswegen auch nicht länger um diese Anna Karenina gesümmert. Bon Emma war Siria ebenso wenig erwähnt worden, und wie wohl vieses Schweigen über Jemanden, welchen sie ein Jahr lang zienlich Schweigen über Jemanden, welchen sie ein Jahr lang ziemlich viel gesehen, einem Dritten zu benken gegeben hätte, so hatte Blank sich boch leicht darein gesunden. Der Mann war fort; Alles schien wieder ins alte Geleise zurückgekehrt. Was nütze

Mles schien wieber ins alte Geleise zurückgekehrt. Was nütte es, die Vergangenheit wieder aufzuwerden?

Er bildete sich sogar ein, daß Emma — wie, wuste er nicht — eine heilsame Lehre bekommen hatte. Seit dem Morgen nach Sirias Besuch!, war sie die Liedenswürdigkeit, Ausmerksamkeit und Fürsorge selber geworden. Die peinlichen Sindrücke, welche sie ihm gegeben, waren bald verblaßt, und wenn Blank jest noch einmal — was höchst selten geschaß— über jenen Abend nachsann, so kam er zu dem Resultat, daß er sich gar zu übertrieden geängstigt hatte. Ohne Zweisel waren Siria und Emma gute Freunde geworden und hatte seine Abereise ihr die Luft benommen, die Vergnügungen, die Siria entsworsen hatte, ohne ihn fortsuseken; aber, wenn er es recht bes worsen hatte, ohne ihn fortzuseten; aber, wenn er es recht be-trachtete, was war Unrechtes dabei? — Vielleicht, daß er . . . num ja; aber da hatte sie ihn gewiß tüchtig zurecht gewiesen. Und darin sag wahrlich nichts Befremdendes. War sie nicht eine ordentlich erzogene, verheirathete Frau, die sich selber und ihren Mann respective? — Sigentlich sollte er sich schäuen wegen feines thörichten Argwohnes.

Dennoch erregte es feine Aufmerksamfeit, bag Emma ihre Denniod erregte es seine Aufmersamteit, das Emma thre frohe Laune von dem vorigen Vinter und Sommer nicht wieders bekommen hatte. Wie lange konnte sie siegen und vor sich hinstarren und wie fremb, wie abwesend sah sie auf, wenn er sie aufweckte aus solchem Sinnen. Zuweilen sing sie wieder an, vor sich hin zu singen, aber dann war ein leises Räuspern hinzeichend, um sie innehalten zu lassen. Blank that dies nicht abstaktiel. Er bette sied im Esecurheil norenvouwer sie nicht weber Er hatte fich im Gegentheil vorgenommen, fie nicht mehr in ihren unschuldigen Angewohnheiten au flören, aber unterbrach sie selber ihr Gesumme, so konnte er sie doch nicht ermuthigen, fortzusahren. Seiner Weinung nach war ihre Munterheit nur ein Aussodern gewesen, worauf sie wieder in ihre frühere Apathie zurücksel. Ein schärferer Blick hätte sie nicht zwei Tage Apathie surücksiel. Sin schärferer Blick hätte sie nicht zwei Tage lang beobachtet, ohne aus zahllosen Kleinigkeiten, — wäre es nur aus bem nervösen Zittern ihrer Augenbrauen, welche plötzeich leise aufzucken, und ihren Augen bisweilen einen so tiefztraurigen Ausdruck verließen, — den Schluß zu ziehen, daß sie jeht jedesmal mit gezwungenem Lächeln Munterkeit heuchelte. Dann und wann, wenn er fand, daß sie wenig aß, oder bemerkte, daß sie abmagerte, dachte er zuweilen nach, wie es wäre, wenn sie ein Kind hätten, aber derlei lästige Gedanken erblasten meiskens schwell mieder in seinen regelmäßig arbeitenden Gehirn.

meiftens ichnell wieder in feinem regelmäßig arbeitenden Gehirn. Und da er jest nie mehr etwas zweimal zu gagen brauchte, führte er sich zu Hause in besserer Laune denn je, und wiewohl das Glück ihn nicht undankbar machte, war er gerade der Mann dasnach, um einem Uebel gegenüber, welches ihm nicht lästig war und gegen welches er doch keine Arznei kannte, einsach die Augen zu

verschließen. Alles tam von ben Nerven her, also war bas beste Mittel Zerstreuung und . . . Zeit. Die Zeit tam von selber, und für eine Zerstreuung bann und waim forgte er schon.

So war es schon März geworden, als eines Abends, da Mann umd Frau wieder schweigend beisammen saßen, er eine Zeitung sesend, sie vertieft in einen Roman, das Dienstmädchen hereintrat mit den Worten: die Post. Blank nahm vier Briefe an; Emma, die auf ihrer Chaise-longue sag, rührte sich nicht. Seiner Gewohnheit folgend, aus den Abressen zu errathen, von wem die Schreiben kamen, besah der Assender

"Lieber himmel, Kind, was hast Du?" Unsicher und scheu in ihren Bewegungen, lehnte sie sich in die Chaiselougue zurück; der Brief war in ihre Tasche verfcmunden.

"Der Brief ist ja für mich!" "Barst Du bange, daß ich ihn behalten würde? . . . Ohne zu antworten legte sie sich wieder hin und nahm ihr

"Lieft Du ihn denn nicht einmal? . . . Giehst Du nicht zu, von wem er kommt?"

"Erst will ich mein Kapitel zu Ende lesen, der Brief hat noch Zeit."
Es war Blank, als ob alle die Vermuthungen, der Zorn, die Angit, die Sifersucht, alle die unheimlichen Empfindungen des einen ungläcklichen Abends mit erneuter Gewalt aufgährten, des einen unglücklichen Abends mit erneuter Gewalt aufgährten, wie die Gase eines stehenden Wassers, nachdem man mit einem Stock hineingeschlagen. Sie wallten wieder in seinem Wlute; sitterten wieder in seinen Nerven. Sie machten sein Serz wieder schlagen, daß es laut gegen die Brust kopste; sie peitickten seine Gedanken wieder auf, die fire die Arust kopste; sie peitickten seine Gedanken wieder auf, die sie in wildem Taumel sein Gehirn durchschwirten. Der köstliche friedliche Winter schwand dahin gleich einem Traumgebilde aus früheren Zeiten. Siria stand voor ihm, so scharf gezeichnet, als hätte er diesen Mann gestern zum letzten Male gesehen, und er fragte sich wieder: was ist hier zu thun; was wird mir geschehen? — Unzählige Wöglichsteiten und Bruchstücke halb vergessener Seschickten jagten an seinem Geist vorüber, und eine Weile starrte er wesends vor sich hin, ringend mit diesen sollernden. Wärre Emma nicht ebenfalls zu verwirrt gewesen, um ihn anzureden, er wäre nicht ebenfalls zu verwirrt gewesen, um ihn anzureben, er wäre nicht im Stande gewesen, auch nur einen verständlichen Satz hervorzubringen. Jest schwiegen Beibe und der Sine merkte nicht, was in des Andern Seele vorging.

Endlich fühlte Blant, daß seine Lippen nicht mehr zittern würden, wenn er es wagte, irgend eine Khrase vorzubringen.

Aber eine inftinftive Schen hinderte ibn baran, feinen Worten Ausbrud ju verleihen; er fürchtete, baburch die Ruhe ber letten Monate zu stören und bas mochte er nicht, felbst auf die Gefahr

hin, daß diese Ruhe nur eine Täuschung war. Ueberdies blieb ja immer noch die Möglichkeit, daß Siria Emma nur zu seiner Bertrauten gemacht hatte. Sine Liebe auf bem Papier war überdied nicht gefährlich. Mit seiner Eisersucht konnte er sich nur lächerlich machen. Sätte Emma keine Romane geleien, so wäre ihm nie der Gedanke gekommen, selbst in einem solchen verwickelt sein zu können. Wer weiß, ob nicht Alles viel einfacher war, als er bachte. Auf jeden Fall bewies ein Brief gar nichts, und er würde also nur klug handeln, wenn er

Brief gar nichts, und er würde also mur flug handeln, wenn er erst abwartete, ob noch mehrere folgen würden.
Sin regelmäßiger Brieswechsel; ja, das wäre etwas anderes!
Dieser letzte Sedanke war der Strohhasm, an den er sich klammerte, um — wenigstens vorläufig — alles noch ruhig gesichehen zu lassen. Er beichloß, sich abwartend zu verhalten, und als der große Uhrzeiger den Zeitpunkt angab, welchen er zum zu Bett gehen festgestest hatte, überfam ihn noch einmal ein köstliches Gefühl von Zufriedenheit über seine rechtzeitige Selbstebehrichung. Mit dem erleichterten Gefühl eines Theatersbesolders, deim Ablauf eines ergreisenden Dramas, stand er auf und reckte sich.

auf und recte sich. "Bie ift ber Abend wieder schnell verflogen!"

"Jit es schon Zeit?"
"Ja, Kind, es ist Zeit."
Wie jeben Tag, ging er voran, um oben das Gas anzusünden, und wiewohl auf der Treppe Siria's Worte über Vogel Strauß-Bolitik einen Woment lang durch sein Gehirn schossen, kam er doch schließlich zu der Ueberzeugung, daß er wieder einmal sehr geschickt und zartsühlend zu Werke gegangen war.

Drei Wochen gingen einförmig vorüber, bevor Blank Siria's Handschift von Neuem zu sehen bekam.
Es geschah wieder unerwartet an einem frühen, trügerisch schwillen Frühlingstag.
Anstatt in den Club zu gehen, hatte er im nahen Wald einen Spaziergang nach dem See gemacht — zwei oder dreimal im Jahre erlaubte er sich solch einen Sinbruch in sein regelmäßiges Sinerlei — und daher kam es, daß er, weniger spät als sonst in das Epzimmer eintretend, Smna noch nicht dort vorsand.
Bom blassen Abendhimmel drang durch die breite Beranda nur ein bleicher Schein in das Gemach, welcher sich mit leisem Schimmer über den gedeckten Tisch legte und wie ein grauer Nebel hängen blieb in den dunkelbraumen Ecken der Tapete und des Teppichs.

des Teppichs.

Biewohl fonft nicht unter bem Ginflug wechselnder Ratur-Wiewohl sonst nicht unter dem Einfluß wechselnder Raturstimmungen stehend, hatte Blank heute doch den nahenden Lenz an der Trägheit seiner Füße gespürt, sowie an einer sonderbaren Melancholie seines Geistes. Auf dem Spaziergang war ihm die Lust angekommen, Jemandem eine Freude zu machen, und er hatte daran gedacht. Emma eine Kleinigkeit mitzubringen. Obgleich . . . so ohne einen Anlaß . . . ein Geschenk . . überz dies was für ein Geschenk . . . der das des etwas kindigh und gab den Gedanken wieder auf.

Das Efzimmer machte auf ihn mit einem Mal einen solch seltstan trübseligen Eindruck mit dem Hintergrund von hohem, kahlem Holzwerk, mit dem fallem Holzwerk, das über den

fahlem Holzwert, mit dem fahlen Halbdunkel, das über den starren, eichenen Möbeln lag und mit den zwei unbesetzten Stühlen an dem kahlen Tijch.

Etühlen an dem kahlen Tijch.

Wie leer und ungemüthlich war es dach noch hier.

Da sah er neben Emmas Teller ein graues Kouwert mit einer blauen Briefmarke. Ein Brief von der Bost für sie, die sonst nie . .? Bon wem konnte . .?

And es zuckte der Gedanke durch seinen Geist: "Ein regelmäßiger Briefwechselt; ja, das wäre etwas Anderes!"

Iwei Schritte brachten ihn dis an den Tisch. Er erkannte Sirias Hand, verstand, daß der vorige Brief, welchen er gesehen hatte, aus Bersehen so typät angekommen, und fragte sich, wie oft Emma schon mit einem Brief von diesem Manne in der Tasche . . . hier . . . neben ihm . . . plaudernd und lachend an dem Tisch gesessen.

Die Abern schwollen auf seiner Stirn, seine Jähne presten sich zusammen; seine zitternden Fünger umschlossen das Kapier, zerknitterten es, drückten es ein.

Buth, eitel Wuth durchzuckte in diesem Augenblick sein ganzes Sein, und er suchte ein Opfer, an dem er diese Wuth

gauzes Sein, und er suchte ein Opfer, an dem er diese Wuth ju tühlen vermochte: ein Geschöpf, welches er höhnen, ver-legen, vernichten könnte, wie er selbst gehöhnt, verlegt, vernichtet worden war.

Alio man hatte ihn zum Besten gehalten. Es war kein Zweifel länger möglich! Er hielt ben Beweis

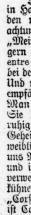
in der Hand, er knitterte unter bem Druck seiner Finger! Bier Jahre lang hatte sie ihn in seinem arbeitsannen Leben beobachtet . . . und der Erfolg war, daß sie die Achseln über

Bier Jahre lang hatte fie feben konnen, ja muffen, bag er fie in bes Bortes mahrster Bebeutung als seine Lebensgefährtin betrachtete, welcher er nichts verbarg, mit ber er Bohl und Behe theilen wollte, und fie misachtete biese Ehre, beantwortete fie mit Berheimlichung, suchte einen anderen Bertrauten für ihre Freuden und Leiden!

Freuden und Leiden!

O Gott, welch eine rauhe, unwerdiente, herzlose Kränkung!
Was man nicht hort, die Ruh nicht stört, hatte sie gedacht,
und während ihr Körper gezwungen an seiner Seite weilte,
jchwebte ihr Geist nach diesem Siria hinüber, süllte sein Bild
ihre Seele, war ihr Gemüth voll von sein er Riebe! Zebes
freundliche Wort ihres Mundes, sedes gewinnende Läckeln ihrer
Lippen, jeder liebe Blick aus ihrer Augen, jede Ausmersamseit
... Betrug, nichts als Betrug war es gewesen, womit sie ihn
ben blinden Mühlenesel, in seinem Schlendrian einschläferte.
Aber das stand sest: diese dumme Verblendung war für

Alber das stand sest: diese dumme Verblendung war für immer aus. Er konnte sie jest wenigstens zwingen, offen zu sein! (Fortsetzung folgt.)



bedeu gegen

fundh gebor

es th

einmo

meibl gefun Darfte geque Die e füchti ohne Serr feft g Finge Herz Egan menb geicha Daffel Frank heit o

werbe einen modu (Ripp nach 1 grund Mage folge, geruf nur 1 Rücke Menf fonder lähmi Rörpe

auf 2

vor, Thät Bfert Gewo

Geich Berbi





Für die Frauenwelt.

Bur Corsettsrage veröffentlicht herr Dr. med. A. Fischer in hamburg einen sehr beachtenswerthen "Brief an die Damen," ben wir nachstehend mit der dringenden Bitte um ernste Beachtung seines Inhalts wiedergeben. Herr Dr. Fischer schreibt: "Weine verehrten Damen! Ein Wörtchen ganz unter ums! Wie gern möchte ich hier die Deffentlichkeit ausschließen, um so recht entre nous ein Hinchen mit Ihnen pflücken zu können, was aber bei dem großen Tesertreis beiderlei Geschlechts nicht wohl angangig. Und mit Kneeskungen wichte ich nur reden können mit auf Ihn Und mit Engelszungen möchte ich nun reben tonnen, um auf Ihr empfängliches Gemuth einen unauslöschlichen Gindruck zu machen. Man sagt zwar, Frauen seien für Gründe nicht zugänglich; strasen Sie diese schniche Berseundung Lügen, indem Sie mich zuerftruhig anhören und dann — sich bessern! Ich will reden von Seheimnissen, von Geheimnissen der Geheinnissen, von Staats-Geheinnissen, von Geheinnissen der weiblichen Toilette; ich will den Schleier lüsten von dem für uns Männer streng verhüllten Sasdilde, der weiblichen Neidung, und im Bertrauen auf Goethe's Wort: "Doch wer fühn ist und verwegen, kommt dei Frauen am besten sort," nehme ich einen kühnen Anlauf und spreche das große Wort gelassen aus: "Corsett." "D weibliche Thorheit und Unvernunst, Dein Name ist Corsett!" möchte ich, srei nach Schakespeare, ausrusen: "Du bedeutest eine Berzerrung des Schenbildes Gottes, eine Sinde gegen das 5. Gebot: Du sollst nicht iöden, noch Deiner Gestundbeit schaden, und bist zugleich ein Freuler gegen noch uns gegen das 3. Geodt: In soul man toden, noch Leiner Gestundheit schaden, und bist zugleich ein Freuler gegen noch ungeborene Geschlechter." Das genügt! Verzeihung, meine Damen, es thut ja so wohl, sich durch einen kräftigen Zornesausbruch einmal das Herz zu erleichtern!

Auf meinem Schreibtische liegt als Schreckgespenst für meine weiblichen Clienten, ein Bild aus Prosesson Bod's "Buch vom gesunden und franken Menschen," welches ein weibliches Ekelett darfiellt, bessen Rimen nam Cariettdruss perhagen, dessen Organe

darfiellt, bessen der Alipsen vom Corsettbruck verbogen, bessen Organe gequeticht oder verlagert sind. "Schnüren Sie sich?" ist heute die erste Frage eines jeden verständigen Arztes an ein bleichschichtiges Mädchen: "I. Gott bewahre," betheuern sie dann sast ohne Ausnahme mit den heiligssen Auslis-Schwüren. — Wie der Verranzeiten der verständigen Auslis-Schwüren. ohne Ausnahme mit den heiligsten Rüttli-Schwüren. — Wie der Herr Dottor aber einmal nach Faust'schem Rezente zufühlen, "wie fest geschnürt sie sei," so ift es unmöglich, auch nur den kleinsten Finger in die zwei Borderstangen des Corsetts einzuführen, und ist dann endlich das Corsett gelüstet, wie seufst da das gepreste Serz erleichtert auf! Ja, das Corsett ist nun 'mal, wie die Sachen liegen, ein nothwendiges Uebel, aber es ist nicht nothwendig in seiner heutigen Gestalt (in England ist es ganz abgeschaft). Bur Naturgeschichte des Corsetts erwähne ich, das dasselbe vor ca. 150 Jahren zugleich mit dem Steifrock aus Frankreich zu uns gekommen ist und sich wie eine ew'ge Krankbeit auf alle folgenden Geschlechter fortgeerbt hat.

Alle heutigen Corsetts sollten auf Abbruch verkauft und die auf Weiteres die Corsettsderikation unter Staatsaufsicht gestellt

Alle heutigen Corjetts sollten auf Abbruch verkauft und bis auf Weiteres die Corjettsabrikation unter Staatsaufficht gestellt werden. Den Beweis werde ich antreten: Jedes Corjett übt einen zu großen Druck aus auf den Mittels und Oberkörper, wodurch neben der Duetschung der direct gepreßten Organe (Rippen, Herz, Leber) die Baucheingeweide (Magen, Gedärme zc.) nach unten gepreßt, dadurch Bluttsauungen im Unterleibe (Haupfgrund der höheren grund der höheren grund der höheren grund der höheren glutischen im Chem. Magenerweiterung mit dem lästigen hörbaren Aufstoßen im Gefolge, sowie die unschöne Dervorwölbung des Uniterseibes hervorgerusen werden. Aber noch weiter geht die unheilvolle Wirkung des Corsetts. Sin corsettgewöhntes Wähchen kann ohne Corsett nur mit größter Milbe aufrecht sigen bleiben und stehen. Die Rückennuskeln, durch beren Kraft die aufrechte Haltung des Menschen zu Stande kommt, sind eben dadurch, daß nicht sie, sociale zu Sande binder, jede Gebe dabeted, das Korsett die Trägerin aufrecht hält, atrophirt, geslähmt und zu schwach, um ohne Stüße des Corsetts allein den Körper gerade zu halten. Daher kommen auch beim weiblichen Geschlechte mit seinen corsettgelähmten Rückennuskeln weit mehr Berbiegungen ber Wirbelfaule nach rechts ober links (Stoliofen) vor, als bei bem musfelfräftigeren mannlichen Geschlechte.

Ferner, welche Anforderungen stellt nicht ein Corjett an die Thatigfeit der gepregten Organe, Gerg und Lunge, mit wieviel Bferbeträften muß nicht ein so gepreßtes Gerz auf einem Ball-aal z. B. arbeiten! Ift es ba ein Wumber, daß die übergroße Gewalt des Blutstroms edle Gefäße in hirn und Lunge während bes Tanzes zu sprengen vermag, und daß hierdurch nicht nur

in Romanen, fondern auch im Leben die unselige Mode-Zwangs jade, wie Pfarrer Aneipp fürzlich das Corjett nannte, schon häufig heiterste Lebensfreude in namenlose Trauer verwandelt hat. Auch die häufig dei der Sektion einer weiblichen Leiche zu nat. Auch die haufig der der Gertich einer weidigen Letage zu Tage tretenden Furchen auf der Leber stammen nur vom Expsettbruck her. Diese Leberschnürfurchen sind, wie Prosesser Auch der Bunderlich zu jagen pstegte, ein gemeinsames Leiden der Damen und — Hufarenlieutenants. Ja! der Militärsluch "auf Taille" zeigt ja deutlich genug die Vorliebe auch unserer Baterlandsvertsseidiger sür eine Wespentaille. Als letzten und sossitiossersten Berigionger in eine zesepentante. Aus testen und for räthselhafte Corsettifluch erwähne ich die in ihrer Ursache noch so räthselhafte Bleichjucht; der größte Theil der Fälle kommt jedenfalls o conta des Corsetts; denn ohne jeden Cisengebrauch verschwindet sehr häufig, allein durch Fortlassung des Corsets, die Bleichsucht. Der Naturalismus spielt ja heutzutage in der Kunst, in Malerei, Dichstunst und Nufik, eine so große Rolle, warum nicht auch da, wo er am meisten Berechtigung hätte, wo es sich

barum handelt, das vollkommenste Naturprodukt, den Körper der Bunderblumen der Schöpfung, unserer Frauen und Mädchen, so in der Kleidung wiederzugeben, "wie Gott ihnen denselben

gegeben hat."

gegeben hat."

So! Ich bin des trockenen Tones nun fatt, und wir wollen die dem heutigen Corfett soeden gehaltene Leichenrede nach alter Soldatenweise lustig ausklingen lassen: Bor vielen hundert Jahren lebte im alten Rom ein Dichter, Horatius Flaccus mit Ramen, der hatte es noch im hohen Alter nöthig (tout comme chez nous), sein Hers mit dreisachen Erze zu umgürten, und zwar, wie er selbst gesteht, gegen die Liebespfeile Amors (diesem alten Horrt verdanken wir indirekt auch den Ramen Corfett. Das Wort kommt vom Lateinischen cor, Herz, also: Herzenspanzer). Und in der That, auch vielen der heutigen eisengepanzerten Jungfrauen schein das Herz nicht so tief verwundet zu werden durch die goldenen Pseile des launischen Knaben; denn auch das heutige Corsett schwächt mit dem Gesundheitsgefühl auch das heutige Corfett schwächt mit dem Gesundheitsgesühl zugleich das Gesühl für alle Freuden des Lebens, wäre als Serzenspanzer also dem in puncto amoris oft recht schwachem männlichen Geschlecht viel dienlicher.

Ach schließe in der angenehmsten Hossinung, daß auch diejenigen meiner holden Leserinnen, welche für Gründe des Berstandes nicht so zugänglich sind, durch die angedeuteten Gestühlsgründe wenigstens sich dewegen lassen, ihre Corsetts dem Houertode zu opsern. Wie reich deschnt würde ich dann sein, und sortan würde ich deinn Andlick einer jeden Dame ohne Wespentaille ganz leise zu mir sagen: "Das ist Dein Werk, Du hat's erreicht, Octavio!"

Allerlei.

— In Singapore gerieth die Bevölkerung kurzlich in nicht geringen Schrecken, als der Gouverneur der Straits Settlements, der frühere Londoner Polizeipräfident Sir Charles ments, der frühere Londoner Polizeipräsident Sir Charles Warren, eines schönes Tages die gesammte Garnison alarmiren und die Forts besetzen ließ. Die Sache war die — Folge einer Wette zwischen Sir Charles und dem Besehlshaber der Flottenstation, Admiral Fremantle. Der Momiral hatte nach einem etwas reichlichen Diner erstärt, er könne Singapore von seinem Schiffen aus in Stücke schießen, ehe noch ein Soldat sich mausig machen würde. Der Gouverneur erwiderte, der Admiral solle se einmal versuchen. In derselben Nacht wurde ein Alarm auf Fort Canning gegeben und eine halbe Stunde später in Tanglin. Die Dampsschaluppen waren im Ru bemannt und brachten die Truppen nach den verschiedenen Forts. Offiziere und Mannschaften des Geschwaders zerbrachen sich den Kopf, was das Alles zu bedeuten habe, besonders als sie bei Tagesambruch bemerkten, das die schweren Geschwer firt den kapf, was das Alles zu bedeuten nach weren. Derschwer sie kriegsmäßige Besatung hatten. In einem Pumste freilich hatte Sir Charles Warren seinen Offizieren den Spaß verdorben. Aus der sir den Tagangssetzen Golspartie zwischen Landbeer und Marine wurde nichts.

— Napoleons Chrgeiz. Am Tage nach seiner Krönung zum Kaiser der Franzosen sagte Napoleon I. zu Devres: "Ich der hin zu spät gekommen, es giebt nichts Großes mehr zu thun. Ich gebe zu, daß nieme Laufdahn eine ganz schöne ist und daß ich meinen Weg gemacht habe. Aber welcher Unterschied gegen-



rel

13

d

m es

ag

ba m cr טוו

r 113 en

lit nd 11. Tr

(d) m, en

nit

el=

ite en oie in nn en er,

siis ith

er:

er:

eig en er

in ee: he

fie re

g! ht, ild es

rer

ප්සි සම සි යු ජි

machen."

Sin unheimlicher Druckfehler passirte einem elsässischen Blatte. Zu einem großen reichsländischen Sängerfeste bat der Bürgermeister die Einwohner, den Sängern "Massen-Freisquartiere" zu gewähren. Ein Setzer vergriff sich und mit unheimlichem Gefühl lasen die guten Bürger die behördliche Aussendam, den Sängern "Massen-Freßquartiere" zur Berfügung zu ftellen.

Seiteres.

Brofeffor: "Meine Serren! Friedrich ber Große pflegte gu fagen: Wenn ich nicht Maria Therefia mare, möchte ich Ratharina von Rugland fein.

Yom Tage.

Pum Tage.

— Emanuel Raster, der sich eben jest mit Steinitz um den Muhm der Schach-Wellmeilterschaft mist, verössentlicht über diese sinterschante Turnier im "B. S." einen längeren Aussich, dem wir nachschende Eingelbeiten entnehmen: Bot 26 Jahren gewann der aus Brag gedürtige Schachmeilter Willesiem Steinitz den Itel des Schachsämpen der Welt won dem im Jahre 1878 versiorbenen berühmten Brossofien Inderssin von Bressau. Seithem ist ei keinem seiner gablereichen Mitisewerder gelungen, ihm den viel begehrten Titel zu rauben, der Engländer Blastdwung, der von Livland stammende Dr. Judertort, der Kusse Aussich und der anglistre Ungar Gunsberg mußten seine Ueberlegenheit anertennen. Sein größer Mivale, Dr. Judertort, unterlag nach langem Rampse 1886. Iddigorin bat das Schachglist zueit Mal mit ihm verluch; in den Jahren 1889 und 1892. Er zeigte sich eine Mal mit ihm verluch; in den Jahren 1889 und 1892. Er zeigte sich dies wildiger Gegenet, die plannaßige Spielmeise von Steinig seboch bliebe am Ende den ungestimmen Angarisen des Slawen überlegen. Gunsberg, der einen Malch mit Tösigern in der Awanau mentschieben machte, bätte die aber versichebene, sich in vortseillichst itehende Bartien als unenstschieben auf, ohne den Bertuch zu machen, sie zu gewinnen, und unterlag schießtich eint die versichen. Seit 1892 hat der Mitcheller sich mich en Zeuntren oder Matchen betheiligt, und erst iest ist er wieder aus seiner zurückgezogenheit berausgerteten, um zum bethem Malch, wie er sogt, seinen Titel zu vertheiligen. Schreiber dies frederte den Altmeilter im Tetl zu vertheiligen. Schreiber dies frederte den Altmeilter im Everimber vorsigen Jahres aum Malch auf. And langen Unterspandlungen erstätzt der grand old man des Schachpiels sich enblich am 3. Mars 1894 mit den Bedingungen einverslanden und am 15. Märs 1. 3. begaan der Samps im Ultum Baute der Schreiber der Schreibe und der Schreiben der Ernerbeit unter aus der Schreiben den Mitchen der Schreiben der Schreiben der Mitchen und Stauber in Konlichunger erstelle Sich erste



Logogriph.

Mein Körper hat drei Glieder, Du triffit sie ohn' Beschwer: Nach Aften geh' und nieder Steig' in das Mittelmeer. Zier Köpse kann ich tragen, Zeig' stets ein neu' Gesticht. Als Schuswehr siehst du's ragen, Doch wehe, wenn es bricht. Es liegt auf rother Erde, Alls Schut ist dir's bekannt, Du sieht es in der Heerde Geh' nur hinaus auf's Land. Du siehst es in den Händen, Zon Männern und von Krau'n Mannern und von Frau'n Auch fannft bu aller Enden Es beim Gebirge ichau'n.

Quadrat-Rathfel.



Ergangungs-Rathfel.

B...e.e.f...e.b.e.g. ..f.'.u.,u.e.g.u. Sch.e.g. .a..h.e.u.b...ch.g. m G..e.u.t, ...e.b.n.a. Sch..ch.e.

Bilder-Rathfel.



Auflösungen der Rathfel aus Ur. 93.

Des Rathfels: Der Buchftabe &.

Rungs:
Friftling.
Laue Lüfte spielen wieder, Wald und Fluren sprossen grün, Wieder find's die alten Lieder, Die das arme Derz durchziehn, Wohl alijährlich fommt der Mai, Doch dein Leng ift, herz, vorbei.

Der Mitromifden Infdrift: Schape Riemand

(Thesauri = Schätze nunquam = nie vir — Mann, D = d, postquam = nachdem, i = geh!, paries = Band.) Des Bilder = Räthfels: Sandelsvertrag.

Berantwortlicher Redafteur Dr. Rache. - Rotationsbrud ber "Salleichen Beitung" Salle (G.), Leipzigerfir. 87.

